

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026



Seuzach

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2022 - 2026

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Register F

Seiten F 1 - F 26

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Seuzach

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess (Politische Gemeinde)	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2026	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

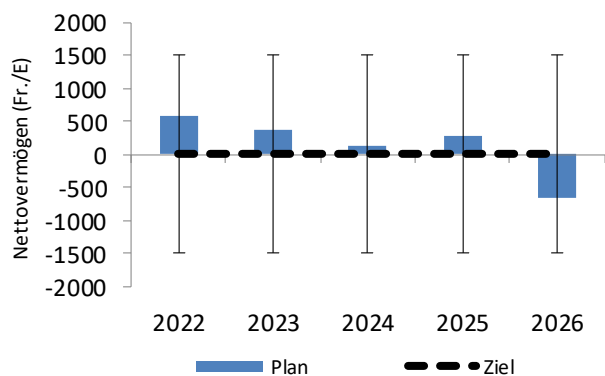
Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Verschiedene Investitionsvorhaben (Schule, Infrastruktur etc.) von total 21 Mio. Franken sind vorgesehen. In der Erfolgsrechnung werden, auch ohne hohe ausserordentliche Erträge, mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von gut 2 Mio. Franken erwartet. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 26 Mio. Franken ein Haushaltüberschuss von 5 Mio. Franken. Die verzinlichen Schulden dürften sich auf noch 7 Mio. Franken ungefähr halbieren. Die Verschuldung liegt am Ende der Planung noch innerhalb der Bandbreite. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit bei tiefer Kostendeckung eine Tarifierhöhung ab, Abfall könnte etwas günstiger werden, Abwasser bleibt stabil.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwanzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Begrenzung Verschuldung und Substanz

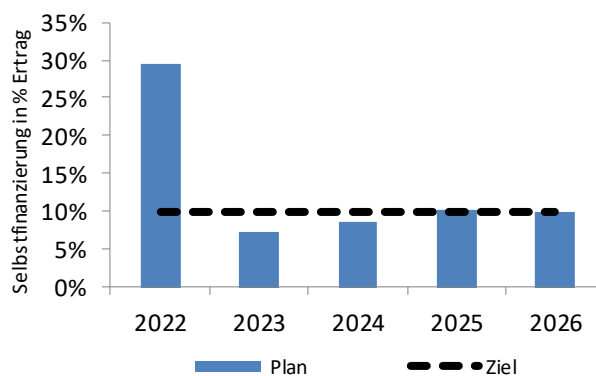
Gesamthaushalt



Mit hohen ausserordentlichen Erträgen resultiert vorübergehend ein Nettovermögen. Mit den im letzten Planjahr hohen Investitionen rutscht der Haushalt wieder in eine Nettoschuld, die im Rahmen der Bandbreite liegt.

Angemessene Selbstfinanzierung

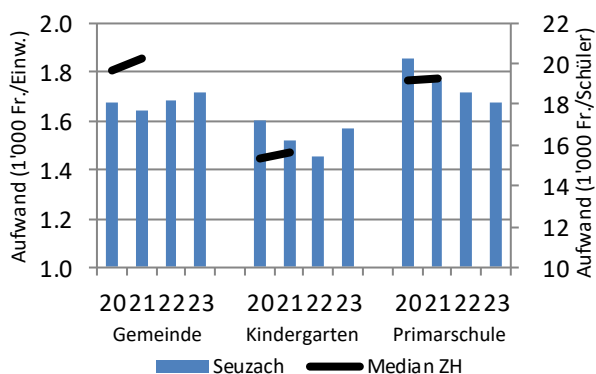
Steuerhaushalt



Wenn mittelfristig mit normal hohen Grundstückgewinnsteuern und ohne Buchgewinne gerechnet wird, liegt die Selbstfinanzierung bis zum letzten Planjahr knapp unter dem Zielwert.

Effiziente Aufgabenerfüllung

Steuerhaushalt



Bei der Gemeinde liegt, mit tieferen eigenen Aufwendungen bei gleichzeitigem Anstieg des Mittelwerts, das Aufwandniveau seit 2020 wieder im günstigen Bereich. Mit der budgetierten Aufwanzentwicklung dürfte dies weiterhin gegeben sein.

Im Bildungsbereich liegen die Aufwendungen je Schüler im Kindergarten noch recht deutlich über dem Mittelwert. Mit den im Budget 2022 vorgesehenen etwas tieferen Aufwendungen sinken die spezifischen Kosten (vorübergehend?) unter den Mittelwert.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Begrenzung Verschuldung und Substanz

Zielgrösse für die Substanz ist ein Nettovermögen von Null. Im Zeitverlauf soll im Gesamthaushalt eine obere bzw. untere Grenze von 1'500 Franken je Einwohner nicht überschritten werden. Bei Abweichungen sind geeignete Massnahmen (Investitionsvolumen, Steuerfuss, Gebührenhöhe etc.) einzuleiten.

Messgrösse

Nettovermögen
+/- 1'500 Fr./Einwohner

Gesunde Erfolgsrechnung

Angemessene Selbstfinanzierung

Um die Finanzierung der Konsumaufwendungen und eine angemessene Finanzierung der Investitionen über wiederkehrende Erträge sicherzustellen, sollte die Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt nicht unter 10 % der Erträge liegen.

Messgrösse

Selbstfinanzierungsanteil
mindestens 10 %

Effiziente Aufgabenerfüllung

Ohne Begründung sollen die betrieblichen Aufwendungen der Erfolgsrechnung (ohne Abschreibungen und Zinsen) im Steuerhaushalt nicht über dem Mittelwert der zürcherischen Gemeinden liegen.

Aufwand in Fr./Einwohner
vs. Mittelwert Kt. Zürich

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

In der Erfolgsrechnung kann zwar mittelfristig mit Ertragsüberschüssen von über 2 Mio. Franken gerechnet werden. Trotzdem wird die angestrebte durchschnittlich hohe Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) erst mittelfristig knapp erzielt. Für einen gesunden Haushalt ist es wichtig, dass jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 2,5 Mio. Franken erzielt werden.

Um nicht den Anschein «überschüssiger Mittel» zu erwecken, könnte im Budgetzeitpunkt die Bildung finanzpolitischer Reserven erwogen werden.

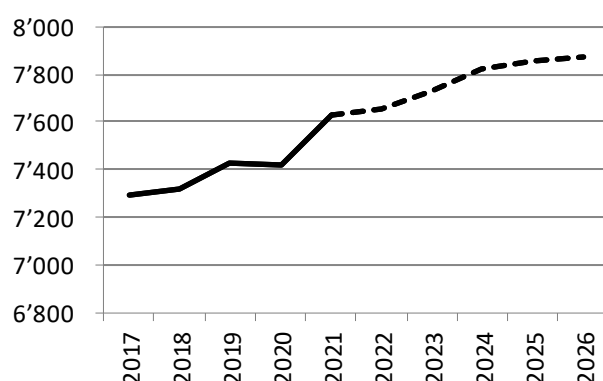
Die Verschuldung liegt am Ende der Planung noch gut 6 Mio. Franken unter dem Maximalwert. Deutlich höhere Investitionen oder eine knappere Selbstfinanzierung könnten das beeinträchtigen.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer steigenden Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 85 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	26'623
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-21'300
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	5'323
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-53
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	5'270

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	-255
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	4'979
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		125%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

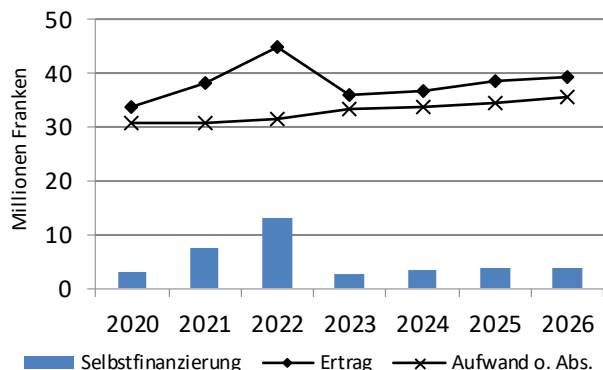
- Schulhaus Rietacker (Beginn)
- Sanierung diverser Strassen und Hochbauten (inkl. Schule)

Finanzvermögen

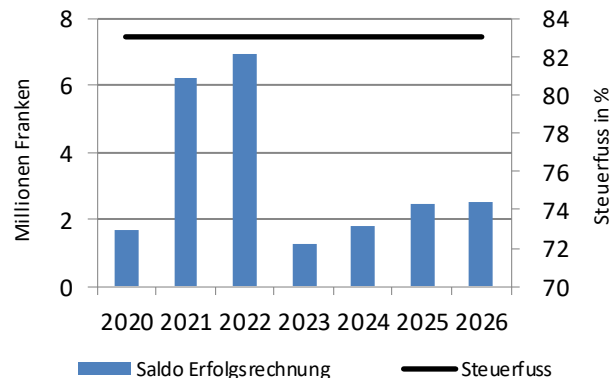
- Verkauf Jugendhaus inkl. Land

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die kurzfristige Entwicklung der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich) bremsen. **Gesetzesänderungen** (ZLG ab 2022 und StrG ab 2023) entlasten die Haushalte, umgekehrt wirken sich das KJG (ab 2022), überproportionale Aufwandszunahmen im Budget 2023 (Bildung, Pflegefinanzierung etc.) sowie die zweite Phase der Unternehmenssteuerreform (ab 2024) ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen entsprechend zu. Auch nach dem Rückgang der sehr hohen Grundstückgewinnsteuern zeigt sich am Ende der Planung mit stabilem Steuerfuss ein Ertragsüberschuss von 2 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 39 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 26 Mio. Franken, womit die vergleichsweise durchschnittlich hohen Investitionen von 21 Mio. Franken zu 125 % selber finanziert werden können. So nimmt die Nettoschuld ab. Sie beträgt am Ende der Planung 2 Mio. Franken, was einer knappen Substanz entspricht.

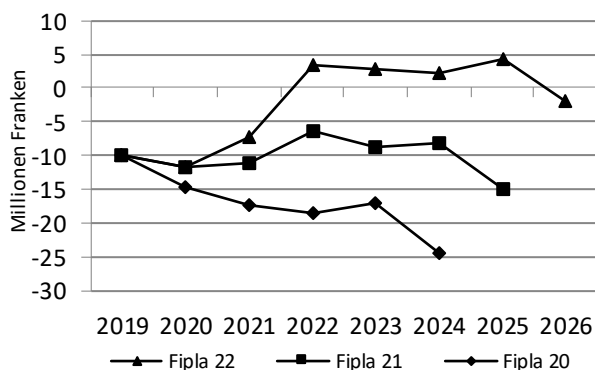
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein deutlich günstigerer Verlauf bei der Nettoschuld.

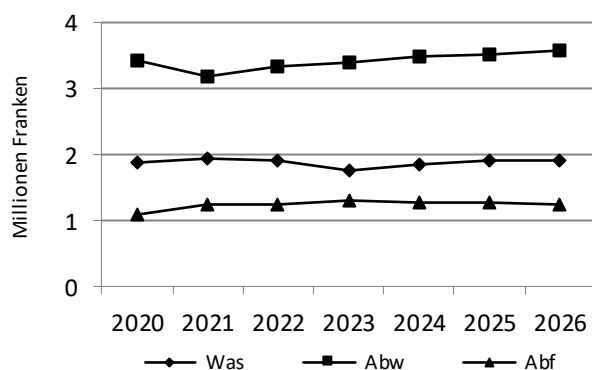
In der Erfolgsrechnung sind dafür vor allem die vorübergehend sehr hohen Grundstückgewinnsteuern verantwortlich. Die ebenfalls höheren Erträge aus Steuern und Finanzausgleich werden mit höheren Aufwendungen kompensiert. Gegen Ende der Planung liegt die Selbstfinanzierung praktisch gleich hoch wie im letzten Plan.

Das Investitionsvolumen ist ungefähr gleich hoch und somit ist die Verbesserung auf die Erfolgsrechnung zurückzuführen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	724	493	38
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'220	-1'980	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-3'496	-1'487	38
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2026)	1'000 Fr.	1'904	3'558	1'237
Kostendeckungsgrad (2026)		101%	103%	97%
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		17%	25%	k.A.
Gebührenertrag (2026)	Fr./Einw.	167	141	80

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

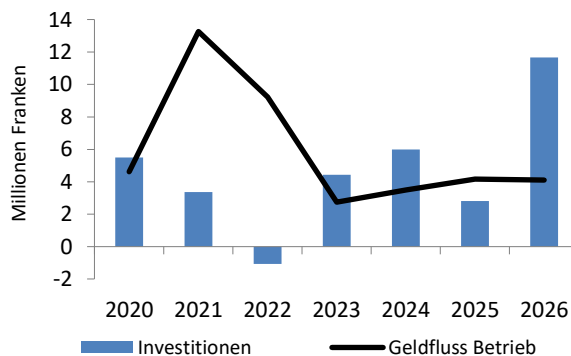
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Hohe Investitionen und tiefe Kostendeckung
Abwasser	Stabil	---
Abfall	Senkung	(Zu) hohe Kostendeckung

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2022)			9'467
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		23'749	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-27'500		
- Finanzvermögen	3'685	-23'815	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-6'000		
- Neuaufnahme Schulden	-		
- Veränderung Anlagen	-	-6'000	
Veränderung Liquide Mittel			-6'065
Liquide Mittel (31.12.2026)			3'402
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026			133
Schulden inkl. KK per 31.12.2026		0.2%	6'872

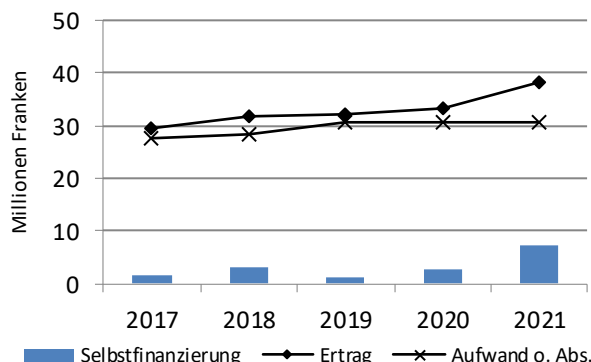


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 24 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 24 Mio. Franken (inkl. Veräußerung von 4 Mio.) zeigt sich eine ausgeglichene Finanzierung. Aus der bestehenden hohen Liquidität können die verzinslichen Schulden um 6 Mio. Franken ungefähr halbiert werden. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 7 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,2 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

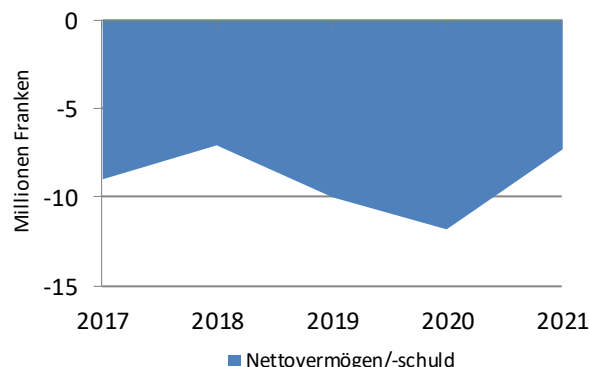
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Der Einbruch bei der Steuerkraft auf 2015, zahlreiche Aufwandsteigerungen bis 2019 (Pflegefinanzierung, [Öffentlicher] Verkehr etc.) und eine gegenüber der Einwohnerzahl überproportionale Zunahme der Schülerzahl führten zu einer knappen Situation in der Erfolgsrechnung. Die markante Steuerfusserhöhung (2018) und die Effizienzsteigerung seit 2020, aufgrund der Stabilisierung der Aufwendungen und dem beschleunigten Wachstum, verbesserten die Situation. Die fehlende Abgrenzung des Ressourcenausgleichs beeinflusste das Ergebnis vor allem 2019 (-1,8 Mio.) bzw. 2021 (+2,1 Mio.) massgeblich.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 13 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 16 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 125 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (2 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 1 Mio. Franken. Die Nettoschuld beträgt Ende 2021 7 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein überdurchschnittlich hoher Wert für die Verschuldung. Die Gesamtsteuerbelastung hat in den vergangenen Jahren um sieben Prozentpunkte zugenommen (Mittelwert stabil). Im Vergleich der Nettoaufwendungen für das Rechnungsjahr 2021 zeigen sich im Bereich der Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime überdurchschnittlich hohe Aufwendungen.¹

Mit 7 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2021 5 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Mit mehr Ressourcenausgleich (fehlende Abgrenzung!) und höheren Steuererträgen (inkl. Nachträge, Grundstückgewinnsteuern und Quellensteuern) konnten die leicht höheren Aufwendungen problemlos wettgemacht werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (19,7 %) liegt auf überdurchschnittlich hohem Niveau. Im 2021 liegt die Steuerkraft bei 93 % vom kant. Mittelwert. Durch die seit 2020 verbesserte Steuerkraft wird 2022/23 ein deutlich geringerer Zuschuss aus dem Ressourcenausgleich eingehen.

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	16'726	1'259	17'985
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-13'395	-1'698	-15'093
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	3'331	-439	2'892
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-1'923	-	-1'923
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	1'408	-439	969
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	-961	226	-735
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	2'520	829	3'350
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		125%	74%	119%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Gemeinde Seuzach

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	16
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	17
Aufgabenplan	19
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	20
Erfolgsrechnung alle Planjahre	21
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	22
Planbilanz	23
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	24
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	25
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	26

Gemeindeentwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bevölkerung						
Seuzach	7'627	7'653	7'731	7'823	7'854	7'875
Schülerzahlen						
- Kindergarten	162	159	151	120	111	152
- Primarschule	391	417	456	463	469	448
Total	553	576	607	583	580	600

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

59%

Prognosen für den Bezirk Winterthur	2020 - 2025		2020 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.5%	1.1%	16.6%	1.1%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	0.8%	0.2%	-1.4%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.8%	-0.4%	-5.1%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	5.6%	1.1%	20.1%	1.3%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	6.6%	1.3%	15.8%	1.1%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

Konjunkturelle Entwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3.8%	2.8%	1.3%	1.3%	1.4%	1.4%	1.6%
Teuerung	0.6%	2.6%	1.5%	1.4%	1.2%	1.1%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	-0.2%	0.6%	0.5%	0.9%	1.2%	1.6%	1.0%
Zins 3-Monats-SARON Franken	-0.7%	-0.4%	0.2%	0.7%	1.2%	1.1%	0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominales BIP	4.4%	5.4%	2.8%	2.7%	2.6%	2.5%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme	2.8%	0.3%	1.0%	1.2%	0.4%	0.3%	0.6%
Bevölkerung und Teuerung	3.4%	2.9%	2.5%	2.6%	1.6%	1.4%	2.2%
Bevölkerung und nominales BIP	7.2%	5.7%	3.8%	3.9%	3.0%	2.8%	3.8%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Montag, 9. Mai 2022

Steuerhaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	13'112	2'590	3'179	3'877	3'865		26'623					
Nettoinvestitionen VV		-2'388	-3'131	-3'883	-1'708	-10'188		-21'300					
Veränderung Nettovermögen		10'723	-541	-704	2'169	-6'324		5'323					
Nettoinvestitionen FV		604	-	-612	-	-45		-53					
Haushaltüberschuss/-defizit		11'327	-541	-1'316	2'169	-6'369		5'270					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		31'369	7'746	32'994	8'392	33'279	8'659	34'242	8'934	35'231	9'218	2.9%	4.4%
Fiskalbereich		19	21'865	25	21'970	33	22'780	33	23'482	33	24'146	14.5%	2.5%
Grundstückgewinnsteuern			9'300		3'800		1'500		1'500		1'500		-36.6%
Direkter Finanzausgleich	2)		601		563		2'624		3'257		3'218		>50%
Abschreibungen VV		1'202		1'339		1'379		1'395		1'316		2.3%	
Interne Verrechnungen		818	818	966	966	969	969	972	972	974	974	4.5%	4.5%
Finanzaufwand/-ertrag		86	1'336	107	992	71	1'000	69	1'049	67	1'113	-6.0%	-4.5%
Buchgewinne/-verluste			3'738										
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag		5'000											
Total		38'494	45'403	35'431	36'682	35'731	37'532	36'711	39'193	37'622	40'170		
Rechnungsergebnis		6'909		1'251		1'801		2'482		2'548			14'991
Abschreibungen		1'202		1'339		1'379		1'395		1'316			6'632
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		5'000		-		-		-		-			5'000
Selbstfinanzierung	1)	13'112		2'590		3'179		3'877		3'865			26'623
Steuerfuss		83%		83%		83%		83%		83%			
Einfacher Staatssteuerertrag		24'500		25'000		25'886		26'683		27'445			2.9%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		6'921	366	871	1'502	1'502		11'163					
Ergebnis aus Finanzierung		4'988	884	929	980	1'046		8'828					
Ausserordentliches Ergebnis		-5'000	-	-	-	-		-5'000					
Rechnungsergebnis		6'909	1'251	1'801	2'482	2'548		14'991					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		2'388	3'131	3'883	1'708	10'188		21'300					
Finanzvermögen (FV)		-604	-	612	-	45		53					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		31'092		29'418		27'540		28'890		18'373		-41%	
Verwaltungsvermögen		27'741		29'533		32'038		32'351		41'223		49%	
Fremdkapital			27'701		26'568		25'394		24'576		20'382		-26%
Eigenkapital			31'132		32'383		34'183		36'665		39'213		26%
Total		58'833	58'833	58'951	58'951	59'578	59'578	61'241	61'241	59'596	59'596		1%
Nettovermögen/-schuld		3'391		2'850		2'146		4'315		-2'009			
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		29.5%		7.3%		8.7%		10.2%		9.9%	→	13.1% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		549%		83%		82%		227%		38%	→	125% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		0.0%		-0.1%		-0.3%	↑	-0.1% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		443		369		274		549		-255	→	276 ø	

Gebührenhaushalte		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		253	157	316	281	246	1'255						
Nettoinvestitionen VV		-880	-1'290	-1'490	-1'100	-1'440	-6'200						
Haushaltüberschuss/-defizit		-627	-1'133	-1'174	-819	-1'194	-4'945						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'745	2'995	2'844	3'000	2'890	3'206	2'937	3'221	2'984	3'235	2.1%	1.9%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		10	13	12	13	14	14	17	14	19	15	18.3%	2.6%
Abschreibungen VV		135		164		177		188		216		12.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung		155	36	140	147	151	12	110	17	51	21		
Total		3'044	3'044	3'160	3'160	3'233	3'233	3'252	3'252	3'271	3'271	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		135		164		177		188		216		879	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		119		-7		139		94		30		375	
Selbstfinanzierung		253		157		316		281		246		1'255	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		104%		100%		105%		103%		101%		102%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		99%		84%		77%		68%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'280	400	2'090	800	1'890	400	1'500	400	1'840	400		
Nettoinvestitionen VV		880		1'290		1'490		1'100		1'440		6'200	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		5'347		6'473		7'786		8'698		9'922		86%	
Fremdkapital	1)		-1'096		37		1'211		2'029		3'223	-394%	
Spezialfinanzierung			6'443		6'436		6'575		6'669		6'699	4%	
Total		5'347	5'347	6'473	6'473	7'786	7'786	8'698	8'698	9'922	9'922	86%	
Nettovermögen/-schuld		1'096		-37		-1'211		-2'029		-3'223			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		8.4%		5.2%		9.8%		8.7%		7.6%		↘	7.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		29%		12%		21%		26%		17%		↓	20% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.1%		0.0%		0.0%		0.1%		0.1%		↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		143		-5		-155		-258		-409		↘	-137 ø

Wasserwerk		2022	2023	2024	2025	2026								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		82	-11	233	218	202	724							
Nettoinvestitionen VV		-1'040	-790	-620	-790	-980	-4'220							
Haushaltüberschuss/-defizit		-958	-801	-387	-572	-778	-3'496							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		859	114	939	113	951	114	963	115	976	116	1.3%	0.7%	
Ankauf Wasser von Winterthur		220		220		227		233		241		3.0%		
Wasserabgabe			1'050		1'040		1'304		1'308		1'313		5.7%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		7	4	9	4	11	4	13	4	14	4	18.5%	2.9%	
Abschreibungen VV		118		136		147		162		190		12.6%		
Veränderung Spezialfinanzierung			36		147		86		56		12			
Total		1'204	1'204	1'304	1'304	1'422	1'422	1'427	1'427	1'432	1'432	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		118		136		147		162		190		752		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-36		-147		86		56		12		-28		
Selbstfinanzierung		82		-11		233		218		202		724		
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		97%		89%		106%		104%		101%		100%		
Eigenfinanzierungsgrad		41%		33%		32%		30%		27%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.20%		0.20%		0.22%		0.22%		0.22%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		525		520		522		523		525		0.3%	0.6%	
Gebührensatz (Fr./m ³)		2.00		2.00		2.50		2.50		2.50		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		1'240	200	1'190	400	820	200	990	200	1'180	200			
Nettoinvestitionen VV		1'040		790		620		790		980		4'220		
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		4'585		5'239		5'712		6'340		7'130		56%		
Fremdkapital	1)		2'689		3'490		3'877		4'449		5'227	94%		
Spezialfinanzierung			1'896		1'749		1'835		1'891		1'904	0%		
Total		4'585	4'585	5'239	5'239	5'712	5'712	6'340	6'340	7'130	7'130	56%		
Nettovermögen/-schuld		-2'689		-3'490		-3'877		-4'449		-5'227				
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen											Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		7.0%		-1.0%		16.4%		15.3%		14.1%		→	10.4% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		8%		-1%		38%		28%		21%		↓	17% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.3%		0.5%		0.5%		0.6%		0.7%		→	0.5% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-351		-451		-496		-566		-664		↓	-506 ø	

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	166	102	90	75	60	493
Nettoinvestitionen VV	160	-500	-870	-310	-460	-1'980
Haushaltüberschuss/-defizit	326	-398	-780	-235	-400	-1'487

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	350	4	314	5	318	5	322	5	326	5			1.3%	0.7%
Betriebskosten Kläranlage	620	25	718	25	733	26	747	26	763	27			2.0%	2.0%
Kläargebühren		800		800		803		805		808				0.2%
Grundgebühr		302		300		302		304		306				0.3%
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag	2	7	3	7	2	7	4	8	5	8			19.4%	1.3%
Abschreibungen VV	11		22		25		20		21					17.6%
Veränderung Spezialfinanzierung	155		80		65		55		39					
Total	1'138	1'138	1'137	1'137	1'143	1'143	1'148	1'148	1'153	1'153				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	11		22		25		20		21					99
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	155		80		65		55		39					394
Selbstfinanzierung	166		102		90		75		60					493

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	116%	108%	106%	105%	103%	107%		
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.20%	0.20%	0.22%	0.22%	0.22%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	444	444	446	447	449		0.3%	0.6%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80		M	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ²)	5'033	5'000	5'032	5'064	5'097		0.6%	
Gebührensatz (Fr./m ²)	0.06	0.06	0.06	0.06	0.06		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	40	200	900	400	1'070	200	510	200	660	200	
Nettoinvestitionen VV	-160		500		870		310		460		1'980

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	644		1'122		1'967		2'257		2'696		319%
Fremdkapital		1)	-2'676	-2'278	-1'498	-1'263			-862		-68%
Spezialfinanzierung			3'319	3'400	3'465	3'519			3'558		7%
Total	644	644	1'122	1'122	1'967	1'967	2'257	2'257	2'696	2'696	319%
Nettovermögen/-schuld	2'676		2'278		1'498		1'263		862		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	14.6%	9.0%	7.9%	6.5%	5.2%	↘	8.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-104%	20%	10%	24%	13%	↑	25% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.4%	-0.3%	-0.4%	-0.3%	-0.2%	↑	-0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	350	295	191	161	110	↗	221 ø

Abfallwirtschaft		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		5	66	-7	-11	-16	38						
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		5	66	-7	-11	-16	38						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		696	24	653	27	662	27	670	27	679	27	1.3%	0.7%
Abfall-Grundgebühren			355		355		289		290		292		-4.7%
Abfall-Sackgebühren (inkl. Gewerbe)			320		335		337		339		341		1.6%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		0	2	0	2	0	3	0	3	0	3	-2.9%	6.1%
Abschreibungen VV		6		6		6		6		6			0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung			0		60		12		17		21		
Total		702	702	719	719	668	668	676	676	685	685	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		6		6		6		6		6		28	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-0		60		-12		-17		-21		9	
Selbstfinanzierung		5		66		-7		-11		-16		38	
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		100%		109%		98%		98%		97%		100%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.20%		0.20%		0.22%		0.22%		0.22%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH		3'823		3'823		3'848		3'873		3'897		0.6%	0.6%
Gebührensatz (Fr./EFH)		92.85		92.85		75.00		75.00		75.00		M	
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)		192		201		202		203		204		0.6%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		1.67		1.67		1.67		1.67		1.67		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		119		113		107		101		96		-19%	
Fremdkapital	1)		-1'109		-1'175		-1'168		-1'157		-1'142	3%	
Spezialfinanzierung			1'228		1'288		1'275		1'259		1'237	1%	
Total		119	119	113	113	107	107	101	101	96	96	-19%	
Nettovermögen/-schuld		1'109		1'175		1'168		1'157		1'142			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		0.7%		9.1%		-1.0%		-1.7%		-2.3%		↓	1.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.3%		-0.3%		-0.4%		-0.4%		-0.4%		↑	-0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		145		152		149		147		145		↗	148 ø

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	13'365	2'747	3'496	4'159	4'111		27'877					
Nettoinvestitionen VV		-3'268	-4'421	-5'373	-2'808	-11'628		-27'500					
Veränderung Nettovermögen		10'097	-1'674	-1'878	1'350	-7'517		378					
Nettoinvestitionen FV		604	-	-612	-	-45		-53					
Haushaltüberschuss/-defizit		10'701	-1'674	-2'490	1'350	-7'562		325					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		34'133	42'506	35'863	37'725	36'202	38'769	37'212	40'393	38'248	41'317	2.9%	-0.7%
Abschreibungen VV		1'337		1'503		1'556		1'583		1'533		3.5%	
Interne Verrechnungen		818	818	966	966	969	969	972	972	974	974	4.5%	4.5%
Finanzaufwand/-ertrag		96	1'349	119	1'004	86	1'015	86	1'063	86	1'128	-2.6%	-4.4%
Buchgewinne/-verluste			3'738										
EK-Fonds, Aufwertungen VV		155	36	140	147	151	12	110	17	51	21		
Ao Aufwand/Ertrag		5'000											
Total		41'538	48'447	38'591	39'842	38'964	40'765	39'963	42'445	40'892	43'441		
Rechnungsergebnis		6'909		1'251		1'801		2'482		2'548			14'991
Abschreibungen		1'337		1'503		1'556		1'583		1'533			7'512
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		5'119		-7		139		94		30			5'375
Selbstfinanzierung	1)	13'365	2'747	3'496	4'159	4'111		4'111		4'111			27'877
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		6'918	366	872	1'505	1'507	1'507	1'507	1'507				11'166
Ergebnis aus Finanzierung		4'991	885	929	977	977	977	977	977				8'825
Ausserordentliches Ergebnis		-5'000	-	-	-	-	-	-	-				-5'000
Rechnungsergebnis		6'909	1'251	1'801	2'482	2'482	2'482	2'482	2'548				14'991
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		3'268	4'421	5'373	2'808	11'628		27'500					27'500
Finanzvermögen (FV)		-604	-	612	-	45		53					53
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		9'237	2'747	3'496	4'159	4'111	4'111	4'111	4'111				23'749
Geldfluss aus Investitionen		1'074	-4'421	-5'985	-2'808	-11'673	-11'673	-11'673	-11'673				-23'815
Geldfluss aus Finanzierungen		-7'000	-6'000	2'000	-1'000	6'000	6'000	6'000	6'000				-6'000
Veränderung flüssige Mittel		3'311	-7'674	-490	350	-1'562		-6'065					-6'065
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		31'092	29'418	27'540	28'890	28'890	18'373	18'373					-41%
davon Liquidität, KK + Anlagen		16'911	15'237	12'747	14'098	14'098	3'535	3'535					-79%
Verwaltungsvermögen (VV)		33'088	36'006	39'824	41'049	41'049	51'145	51'145					55%
Fremdkapital			26'605	26'605	26'605	26'605	23'605	23'605					-11%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			9'872	9'872	9'872	9'872	6'872	6'872					-30%
Eigenkapital			37'575	38'819	40'759	43'334	45'913	45'913					22%
Total		64'180	64'180	65'424	67'364	67'364	69'939	69'939	69'518	69'518			8%
Nettovermögen/-schuld		4'487	2'813	935	2'285	-5'232							
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	99%	99%	99%	99%	99%							
Selbstfinanzierungsanteil		28.1%	7.1%	8.8%	10.0%	9.7%						→	12.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		409%	62%	65%	148%	35%						→	101% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.0%	-0.1%	-0.2%						↑	-0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		586	364	120	291	-664						↘	139 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	7'571	13'365	2'747	993	1'746	355
Nettoinvestitionen VV	-3'740	-3'268	-4'421	-490	-427	-572
Veränderung Nettovermögen	3'831	10'097	-1'674	502	1'319	-217
Nettoinvestitionen FV	-	604	-	-	79	-
Haushaltüberschuss/-defizit	3'831	10'701	-1'674	502	1'398	-217

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-12'498	-12'864	-13'240	-1'639	-1'681	-1'713
Nettokosten Schule	-10'117	-10'221	-10'782	-1'326	-1'336	-1'395
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'181	-1'065	-1'214	-155	-139	-157
Total Aufwand (netto)	-23'795	-24'149	-25'237	-3'120	-3'156	-3'264
Direkte Gemeindesteuern	23'339	21'846	21'945	3'060	2'855	2'839
Grundstückgewinnsteuern	3'524	9'300	3'800	462	1'215	492
Direkter Finanzausgleich	2'674	601	563	351	78	73
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	463	-688	180	61	-90	23
Total Ertrag (netto)	30'000	31'058	26'487	3'933	4'058	3'426
Ergebnis Erfolgsrechnung	6'204	6'909	1'251	813	903	162
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'410	1'337	1'503	185	175	194
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -44	5'119	-7	-6	669	-1
Selbstfinanzierung	7'571	13'365	2'747	993	1'746	355
Überträge in Investitionsbereich	-	-3'738	-	-	-488	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 3'874	-390	-	508	-51	-
Veränderung übriges Fremdkapital	1'816	-	-	238	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	13'261	9'237	2'747	1'739	1'207	355
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-3'740	-3'268	-4'421	-490	-427	-572
Finanzvermögen (FV)	-	604	-	-	79	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	3'738	-	-	488	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 369	-	-	48	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-3'371	1'074	-4'421	-442	140	-572
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -7'180	-3'000	-	-941	-392	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-1'301	-	-	-171	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-4'000	-6'000	-	-523	-776
Geldfluss aus Finanzierungen	-8'481	-7'000	-6'000	-1'112	-915	-776
Veränderung Flüssige Mittel	1'410	3'311	-7'674	185	433	-993

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2022 vs. Rg.	2023 vs. Rg.	2023 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	31	33	31	7%	1%	-5%
- Allgemeine Dienste	225	232	226	3%	0%	-3%
- Übriges	46	32	43	-30%	-6%	35%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	33	36	35	8%	5%	-4%
- Allgemeines Rechtswesen	75	83	84	10%	11%	1%
- Feuerwehr	37	47	44	27%	17%	-8%
- Übriges	21	21	22	-1%	6%	7%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'247	15'472	16'765	-5%	3% !!	8%
- Primarschule (je Schüler)	19'143	18'611	18'093	-3%	-5%	-3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	37	46	40	25%	8%	-14%
- Sport und Freizeit	73	80	82	10%	13%	3%
- Übriges	1	-3	-0	-487%	-104%	-99%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	292	334	358	14%	23% !!	7%
- Pflegefinanzierung Spitex	156	167	163	7%	5%	-2%
- Übriges	12	-3	-3	-128%	-121%	-26%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	149	87	93	-42%	-38%	7%
- Familie und Jugend	84	146	148	75%	76% !!	1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	115	116	117	1%	2%	0%
- Fürsorge, Übriges	89	90	71	1%	-19%	-21%
- Übriges	45	28	55	-37%	21%	93%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	111	91	56	-18%	-49%	-38%
- Übriges	89	89	92	0%	4%	4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	160	157	169	-2%	5%	7%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	136	149	147	10%	8% !	-1%
- Abfallwirtschaft (brutto)	101	92	93	-9%	-8%	1%
- Übriges	29	34	38	15%	29%	12%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	-6	-2	7	-65%	-206% !	-402%
- Übriges	-104	-102	-89	-2%	-14% !	-12%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	3	0	-2	-86%	-161%	-551%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-18	-18	-14	4%	-19%	-22%
- Planmässige Abschreibungen VV	169	157	173	-7%	2%	10%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'639	1'681	1'713	3%	5%	2%
Nettokosten Kindergarten	345	321	327	-7%	-5%	2%
Nettokosten Primarschule	981	1'014	1'067	3%	9%	5%
Total Nettokosten Schule(n)	1'326	1'336	1'395	1%	5%	4%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'965	3'016	3'107	2%	5%	3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	155	139	157	-10%	1%	13%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'120	3'156	3'264	1%	5%	3%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	397	398	409	0%	3%	3%
Total Kosten	3'517	3'553	3'673	1%	4%	3%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'627	7'653	7'731	0%	1%	1%
Kindergartenschüler	162	159	151	-2%	-7%	-5%
Primarschüler	391	417	456	7%	17%	9%
Gesamtschülerzahl	553	576	607	4%	10%	5%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.6%	2.6%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.8%	2.8%	1.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.4%	5.4%	2.8%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

16.09.2022

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	2'283	403	18	-22	-22	-97	2'565
2 = Nachhol-/Entwicklung	105	2'378	3'875	1'740	10'220	11'635	29'953
3 = Wunsch	-	350	-10	-10	-10	1'078	1'398
Total	2'388	3'131	3'883	1'708	10'188	12'616	33'916

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	840	-400	-200	-200	-200	-	-160
2 = Nachhol-/Entwicklung	200	1'190	820	990	1'180	1'970	6'350
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'040	790	620	790	980	1'970	6'190

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-200	-400	-200	-200	-200	-	-1'200
2 = Nachhol-/Entwicklung	40	900	1'070	510	660	6'740	9'920
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-160	500	870	310	460	6'740	8'720

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-604	-	177	-	-	-	-427
3 = Wunsch	-	-	435	-	45	-	480
Total	-604	-	612	-	45	-	53

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Total	2'664	4'421	5'985	2'808	11'673	21'326	48'879

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Verwaltungsliegenschaften, übrige	290												
1 Sanierung Gemeindehaus NB (Flachdach + PV Anlage)	5040.00	2	0	GDE	20			200					200
2 Sanierung Gemeindehaus AB Fassade	5040.00	2	0	GDE	20				240				240
3 Gemeindehaus, Einbau Archiv, UG Neubau, Personalraum EG	5040.00	1	0	GDE	20		400						400
4 Gemeindehaus, Umbau Büro Soz. u. Ges. Sitzungszimmer	5040.00	1	0	GDE	20		60						60
5 Gemeindehaus, Umbau Büro Soz. u. Ges. Zugang Schalter und B	5040.00	1	0	GDE	20			130					130
6 Um-/Ausbau Strehlgasse 7 (Mittagst./JuHu)	5040.00	1	0	GDE	20	149	390						539
Feuerwehr	1500												
7 Ersatz Personentransportfahrzeug Sanität	5060.00	2	0	GDE	15		95						95
8 Subventionen GVZ	6340.00	2	0	GDE	15		-40						-40
9 Ersatz Verkehrsfahrzeug	5060.00	2	0	GDE	15				90				90
10 Subventionen GVZ	6340.00	2	0	GDE	15				-45				-45
11 Ersatz Personentransportfahrzeug Atemschutz	5060.00	2	0	GDE	15							90	90
12 Subventionen GVZ	6340.00	2	0	GDE	15							-45	-45
Zivilschutz	1620												
13 Abdichtung Anlagendeckel - Zivilschutzanlage AZiG	5040.00	1	0	GDE	20		70						70
Schulliegenschaften	2170												
14 Ersatz-/Erweiterung Schulhaus Rietacker, Hochbau	5040.00	2	0	GDE	33				2'000	1'000	10'000	8'300	21'300
15 Ersatz-/Erweiterung Schulhaus Rietacker, Mobilien	5060.00	2	0	GDE	8							1'000	1'000
16 Sanierung Schulhaus Ohringen Flachdächer	5040.00	1	0	GDE	20		140						140
17 Erweiterung Mittagstisch SH Ohringen	5040.00	1	0	GDE	20		40	95					135
18 Schulhaus Ohringen Umbau Bibliothek, Hochbau	5040.00	2	0	GDE	20			62					62
19 Schulhaus Ohringen Umbau Bibliothek, Mobiliar	5060.00	2	0	GDE	8			26					26
20 Sanierung Schulhaus Ohringen Heizung Pellets/Biogas	5040.00	2	0	GDE	33				450				450
21 Sanierung Schulhaus Ohringen Turnhalle/Garderobe	5040.00	2	0	GDE	20					280			280
22 Sanierung SH Birch Haustechnik (2022)	5040.00	1	0	GDE	20		100						100
23 Sanierung SH Birch Aussenbereich (Betonsan., Beläge, Brunnen)	5030.00	2	0	GDE	20			280					280
24 Sanierung SH Birch Trinkwasserleitungen 2. Etappe	5040.00	2	0	GDE	20				120				120
25 Sanierung SH Birch Heizung Pellets	5040.00	2	0	GDE	33				450				450
26 KiGa Schneckenwiese, Ersatz Heizung bzw. Anschluss	5040.00	1	0	GDE	33	56	24						80
27 KiGa/Wohnhaus Bachtobel, Ersatz Heizung	5040.00	2	0	GDE	33			200					200
28 KiGa Bachtobel, Sanierung und Erweiterung EG oberer KG	5040.00	2	0	GDE	20			180					180
29 KiGa Bachtobel, Sanierung Aussenanlage	5030.00	2	0	GDE	20			108					108

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
30 Neues Fahrzeug Liegenschaften	5060.00	2	0	GDE	8			50					50
31 Schulhaus Ohringen PV-Anlage	5040.00	2	0	GDE	33					110			110
Schwimmbad (o. MWSt.)	3411												
32 Ersatz Traktor	5060.00	2	0	GDE	15			52					52
33 Übernahme/Kauf Photovoltaikanlage	5040.00	1	0	GDE	29			115					115
34 Ersatz Spielturm	5030.00	2	0	GDE	20							80	80
Sportplatz Rolli	3412												
35 Rückzahlung Darlehen FC Seuzach	6460.00	1	0	GDE	0		-5	-5					-10
36 Ersatz Stehrampe Platz 1, Fussballplatz Rolli (später)	5030.00	3	0	GDE	30							210	210
37 Ersatz Platzbeleuchtung 1. Platz	5030.00	2	0	GDE	20		50						50
38 Ersatz Platzbeleuchtung 2. und 3. Platz	5030.00	2	0	GDE	20			85					85
39 Erneuerung Kunstrasenplatz	5650.00	3	0	GDE	20			250					250
40 Darlehen FC Seuzach Erneuerung Kunstplatz	5460.00	3	0	GDE	0			100					100
41 Rückzahlung Darlehen FC Seuzach	6460.00	3	0	GDE	0				-10	-10	-10	-70	-100
42 Sanierung Parkplatz	5030.00	3	0	GDE	20							200	200
Ambulante Krankenpflege	4210												
43 Rückzahlung Darlehen Spitex RegioSeuzach	6460.00	1	0	GDE	0		-22	-22	-22	-22	-22	-97	-205
Kinder- und Jugendheime	5441												
44 Übertragung Grundstück Jugendhaus in FV	6040.00	1	0	GDE	0		-77						-77
Gemeindestrassen	6150												
45 Umsetzung Parkierungskonzept im öff. Strassenraum	5010.00	1	0	GDE	40		68						68
46 Sanierung Gehweg Bachtobelstrasse	5010.00	1	0	GDE	10	3	78						80
47 Ersatz Strassenabschlüsse Gratweg	5010.00	1	0	GDE	10	3	67						70
48 Ersatz Kommunalfahrzeug (VM 1300)	5060.00	1	0	GDE	8		150						150
49 Sanierung Garten- und Seestrasse inkl. Ersatz ÖB	5010.00	1	0	GDE	40	23	330						353
50 Sanierung Bahnstrasse	5010.00	1	0	GDE	40		125						125
51 Ausbau Bushaltestelle Bahnhof	5010.00	2	0	GDE	40			120					120
52 Sanierung Buchenstrasse	5010.00	2	0	GDE	40			230					230
53 Radwegmarkierung Oberohringen - Seuzach	5010.00	2	0	GDE	10			60					60
54 Umrüstung Strassenbeleuchtung auf LED	5010.00	2	0	GDE	40			375					375
55 Instandhaltung Brückenbauwerk "In der Weid"	5010.00	2	0	GDE	40			80					80

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
56 Instandhaltung Brückenbauwerk "Flurweg Unterohr."	5010.00	2	0	GDE	40			70					70
57 Ersatz VW Transporter	5010.00	2	0	GDE	40				60				60
58 Sanierung Deckbelag, Ersatz Strassenabschlüsse Bachwiesenstr.	5010.00	2	0	GDE	40				360				360
59 Sanierung im Rähbag	5010.00	2	0	GDE	40				150				150
60 Instandhaltung Brückenbauwerk "Rainbuckstrasse"	5010.00	2	0	GDE	40					60			60
61 Instandhaltung Brückenbauwerk "Schulstrasse"	5010.00	2	0	GDE	40					60			60
62 Sanierung Bachtobelstrasse inkl. Verbreiterung	5010.00	2	0	GDE	40					180			180
63 Ersatz Kommunalfahrzeug VM	5010.00	2	0	GDE	40						220		220
64 Sanierung Kirchgasse mit Kirchhögelstrasse	5010.00	2	0	GDE	40					50		600	650
65 Strasseninstandsetzung Land- und Weiherstrasse inkl. öB	5010.00	2	0	GDE	40							440	440
66 Instandhaltung Brückenbauwerk "Aspstrasse"	5010.00	2	0	GDE	40							60	60
67 Strasseninstandsetzung Seebühlstrasse inkl. öB (Birch- Reutling	5010.00	2	0	GDE	10							380	380
68 Strassenraumgestaltung Ober-Ohringen	5010.00	2	0	GDE	40							500	500
69 Sanierung Hettlingerstrasse	5010.00	2	0	GDE	40							230	230
70 Ersatz Deckbelag Aubodenstrasse	5010.00	3	0	GDE	40							280	280
71 Ersatz Deckbelag Deisrütistrasse	5010.00	3	0	GDE	40							200	200
72 Sanierung Parkplatz Fitnessparcours	5010.00	3	0	GDE	40							50	50
73 Sanierung Parkplatz Obstgarten	5010.00	3	0	GDE	40							140	140
Wasserwerk (Gemeindebetriebe) (o. MWSt.)	7101												
74 Ersatz Wasserleitung Gartenstrasse	5030.00	1	0	WAS	50		140						140
75 Ersatz Wasserleitung Ohringerstrasse (Thurner- bis Kreisel)	5030.00	1	0	WAS	50	8	300						308
76 Ersatz Wasserleitung Leberen / Hummel (1. Etappe)	5030.00	1	0	WAS	50		360						360
77 Ersatz Wasserleitung Winterthurerstrasse (Amelenberg- bis Hoc	5030.00	1	0	WAS	50		170						170
78 Instandhaltung Reservoir Eschberg	5030.00	1	0	WAS	20		70						70
79 Ersatz Wasserleitung Hummelstrasse (2. Etappe)	5030.00	2	0	WAS	50			380					380
80 Ersatz Wasserleitung Buchenstrasse	5030.00	2	0	WAS	50			180					180
81 Instandhaltung Reservoir Brandholz	5030.00	2	0	WAS	20			70					70
82 Ringschluss ARA bis Chüeweg	5030.00	2	0	WAS	50			400					400
83 Umbau GWPW (Ausbau Pumpen)	5030.00	2	0	WAS	30			160					160
84 Ersatz Wasserleitung Hochgrütstrasse (Privatstrasse)	5030.00	2	0	WAS	50				160				160
85 Ersatz Wasserleitung Rabhag	5030.00	2	0	WAS	50				140				140
86 Ersatz Wasserleitung Bachwiesenstrasse	5030.00	2	0	WAS	50				80				80
87 Ersatz Wasserleitung Trotten-/Friedenstrasse	5030.00	2	0	WAS	50				220				220
88 Ersatz Wasserleitung Grützenstrasse	5030.00	2	0	WAS	50				180				180
89 Ersatz Wasserleitung Grundstrasse	5030.00	2	0	WAS	50				20	300			320

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
90 Ersatz Wasserleitung Hummelstrasse 3. Etappe	5030.00	2	0	WAS	50				20	620			640
91 Instandhaltung Reservoir Eggenzahn	5030.00	2	0	WAS	50					70			70
92 Ersatz Wasserleitung Glärnischstrasse	5030.00	2	0	WAS	50						300		300
93 Neu-/Anbau Wasserreservoir Eggenzahn	5030.00	2	0	WAS	30						600		600
94 Umlegung Wasserleitung Kreisel Wisental	5030.00	2	0	WAS	50						280		280
95 Ersatz Wasserleitung Seebühlstrasse (Birch- bis Reutlingerstr)	5030.00	2	0	WAS	50							250	250
96 Ersatz Wasserleitung Aubodenstrasse (Reservoir-Autobahnbrück)	5030.00	2	0	WAS	50							910	910
97 Ersatz Schaltschränke Reservoir	5030.00	2	0	WAS	30							200	200
98 Ersatz Wasserleitung Landstrasse	5030.00	2	0	WAS	50							490	490
99 Ersatz Wasserleitung Hettlingerstrasse	5030.00	2	0	WAS	50							120	120
100 Ersatz diverser alter Wasserleitungen	5030.00	2	0	WAS	50		200						200
101 Anschlussgebühren Wasser	6370.00	1	0	WAS	40		-200						-200
102 Anschlussgebühren Wasser	6370.00	1	0	WAS	40			-400					-400
103 Anschlussgebühren Wasser	6370.00	1	0	WAS	40				-200				-200
104 Anschlussgebühren Wasser	6370.00	1	0	WAS	40					-200			-200
105 Anschlussgebühren Wasser	6370.00	1	0	WAS	40						-200		-200
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb) (o. MWSt.)	7201												
106 Kanalisation Buchenstrasse	5030.00	2	0	ABW	50			250					250
107 Sanierung Hauptsammelkanal	5030.00	2	0	ABW	50			250					250
108 Sanierung/Unterhalt Entenweiher/Welsikonerbach	5030.00	2	0	ABW	20			140					140
109 Kanalisation im Rähbagg	5030.00	2	0	ABW	50			20	230				250
110 Ohringerbach, Durchlass Trottenstrasse	5030.00	2	0	ABW	50				150				150
111 Umlegung Regenwasserkanal Kreisel Wisental	5030.00	2	0	ABW	50						300		300
112 Sanierung Regenbecken (allgemein)	5030.00	2	0	ABW	20							300	300
113 Ohringerbach, Durchlass Wülflingerstrasse	5030.00	2	0	ABW	50							100	100
114 Renaturierung Welsikonerbach	5030.00	2	0	ABW	30							460	460
115 Nachführung GEP	5290.00	2	0	ABW	10			90	580	400	360	290	1'720
116 Anschlussgebühren Abwasser	6370.00	1	0	ABW	40		-200						-200
117 Anschlussgebühren Abwasser	6370.00	1	0	ABW	40			-400					-400
118 Anschlussgebühren Abwasser	6370.00	1	0	ABW	40				-200				-200
119 Anschlussgebühren Abwasser	6370.00	1	0	ABW	40					-200			-200
120 Anschlussgebühren Abwasser	6370.00	1	0	ABW	40						-200		-200
Kläranlagen (Gemeindebetrieb) (o. MWSt.)	7202												
121 Ersatz der Messtechnik (Kläranlage)	5030.00	2	0	ABW	20			80					80

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total	
122	4. Reinigungsstufe ARA (Mikroverunreinigung)		5030.00	2	0	ABW	30	60	40	70	110	110	9'590	9'980
123	Subvention 4. Reinigungsstufe ARA		6310.00	2	0	ABW	30						-4'000	-4'000
	Friedhof und Bestattungen		7710											
124	Erweiterung Gemeinschaftsgrab (1. Etappe)		5030.00	1	0	GDE	30	17	141					158
125	Baumgräber (2. Etappe)		5030.00	1	0	GDE	30		180					180
126	Erweiterung Gemeinschaftsgrab (3. Etappe)		5030.00	3	0	GDE	30					68		68
	Raumordnung		7900											
127	Überprüfung Richt- und Nutzungsplanung		5290.00	1	0	GDE	10	19	25	90	40			174
	Fernwärmebetrieb Energie, Übriges		8710											
128	Erneuerung Regulierung		5040.00	2	0	GDE	20			200				200
	Liegenschaften des Finanzvermögens		9630											
129	Oberwiesenstrasse 11 2 Dachgeschosswohnungen		7040.00	3	0	FV	0			435				435
130	Oberwiesenstr. 11 Aussendämmung		7040.00	2	0	FV	0			200				200
131	Oberwiesenstr. 11 Förderbeitrag Aussendäm.		7040.00	2	0	FV	0			-23				-23
132	Oberwiesenstrasse 11 PV Anlage		7040.00	3	0	FV	0					45		45
133	Übertragung Grundstück Jugendhaus		7500.00	2	0	FV	0		77					77
134	Verkauf von Grundstücken Jugendhaus		8000.00	2	0	FV	0		-4'475					-4'475
135	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten Verkauf JuHu		7200.00	2	0	FV	0		56					56
136	Übertragung Buchgewinn in ER		7700.00	2	0	FV	0		3'738					3'738

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	22'724	23'019	21'393	22'566	23'117	22'900	23'120	24'050	24'797	25'510		BIP T E STF Ø3y 2023 in % Ø3y
- Einkommen	22'724	23'019	18'383	19'448	19'652	19'500	19'270	20'045	20'668	21'262	x x x	103%
- Vermögen			3'010	3'118	3'465	3'400	3'850	4'005	4'129	4'248	x x x	101%
<i>Juristische Personen</i>			1'625	1'439	1'380	1'600	1'880	1'836	1'886	1'935		120%
- Gewinn			1'540	1'333	1'275	1'500	1'777	1'735	1'782	1'829	x x	127%
- Kapital			85	106	106	100	103	101	103	106	x x	129%
Total	22'724	23'019	23'018	24'005	24'498	24'500	25'000	25'886	26'683	27'445		104%
Steuerfuss Rechnungsjahr	74%	83%	83%	83%	83%	83%	83%	83%	83%	83%		
Steuern Rechnungsjahr	16'816	19'106	19'105	19'924	20'333	20'335	20'750	21'486	22'147	22'779		105%
Steuererträge aus früheren Jahren	828	1'053	1'051	1'434	2'740	1'150	900	934	971	1'000	x x x x	52%
Nachsteuern	147	52	123	78	52	50	50	84	84	84		x
Aktive Steuerauscheidungen	743	483	427	720	587	540	580	602	626	644	x x x x	59%
Passive Steuerauscheidungen	-477	-492	-627	-840	-744	-650	-730	-758	-787	-811	x x x x	100%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-14	-29	-26	-29	-22	-28	-26	-26	-26	-26		x
Quellensteuern	237	244	-133	121	222	250	230	239	248	256	x x x	99%
Personalsteuern	152	154	155	155	150	155	155	157	157	158		x
Total Ertrag Gemeindesteuern	18'432	20'571	20'075	21'563	23'318	21'802	21'909	22'718	23'420	24'084		101%
Tatsächliche Forderungsverluste	-10	-7	36	6	27	10	15	23	23	23		x
Wertberichtigungen Forderungen			17	-29	0						x x x x	65%
Total Aufwand Gemeindesteuern	-10	-7	53	-23	27	10	15	23	23	23		0%
Grundstückgewinnsteuern	1'525	2'086	2'515	2'352	3'524	9'300	3'800	1'500	1'500	1'500		Manuelle Festlegung
Hundesteuern	52	52	54	53	57	63	61	62	62	62		x
Total Ertrag Sondersteuern	1'577	2'138	2'569	2'406	3'581	9'363	3'861	1'562	1'562	1'562		136%
Tatsächliche Forderungsverluste				0				0	0	0		x
Kantonsanteil an Hundesteuern	9	9	9	9	9	9	10	10	10	10		Verhältnis zu Ertrag
Total Aufwand Sondersteuern	9	9	9	10	9	9	10	10	10	10		109%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	304	306	311	291	302	302	308	314	320	326		wie allg. Dienste
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	181	176	177	187	183	180	173	177	180	184		wie allg. Dienste
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	56	46	42	37	29	30	26	26	26	26		wie letztes Budgetjahr
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'417	3'393	3'217	3'484	3'655	3'406	3'387	3'471	3'564	3'656		98%

Ressourcenzuschnitt/-abschöpfung		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'484	3'655	3'406	3'387	3'471	3'564	3'656
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'770	3'941	1) 4'020	1) 4'100	4'175	4'250	4'350
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		92%	93%	85%	83%	83%	84%	84%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	98	89	413	508	496	473	476
Einwohnerzahl	Anzahl	7'422	7'627	7'653	7'731	7'823	7'854	7'875
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	724	678	3'162	3'925	3'877	3'716	3'749
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		101%	99%	99%	99%	99%	99%	99%
Steuerfussindex		0.9881	0.9917	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914
Ressourcenzuschnitt	1'000 Fr.	731	672	3'130	3'885	3'839	3'678	3'711
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	601	563	2'624	3'257	3'218	3'084	3'111
- Steuerfuss		83%	83%	83%	83%	83%	83%	83%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	130	109	506	628	620	594	600
- Steuerfuss		18%	16%	16%	16%	16%	16%	16%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Einwohnerzahl	Anzahl	7'422	7'627	7'653	7'731	7'823	7'854	7'875
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'326	1'396	1'403	1'420	1'439	1'447	1'454
Anteil Einwohner < 20 Jahre		17.866%	18.303%	18.334%	18.365%	18.396%	18.427%	18.458%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.587%	22.658%	22.659%	22.661%	22.662%	22.663%	22.665%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-350	-332	-331	-332	-334	-333	-331
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'781	11'954	12'265	12'449	12'619	12'774	12'915
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	7'422	7'627	7'653	7'731	7'823	7'854	7'875
Fläche in Quadratkilometer	manuell	7.55	7.55	7.55	7.55	7.55	7.55	7.55
Bevölkerungsdichte	E/km2	983.1	1'010.2	1'013.7	1'024.0	1'036.2	1'040.3	1'043.1
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'132						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.2	99.6	102.2	103.7	105.2	106.5	107.6
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.0%	2.0%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Feuerwehr	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	2024: +140 -1 Klasse 2026: -140 +1 Klasse
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	2025: -140 +1 Klasse
- Musikschulen	E	E	2.0%	2.0%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	2024: +380 Entfall ao Aufwand Projektierung
- Tagesbetreuung	E	E	2.0%	2.0%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.0%	2.0%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.0%	2.0%	
- Sonderschulen	E	E	2.0%	2.0%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.0%	2.0%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Familie und Jugend	E	E	2.0%	2.0%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2024: +260 Ergebnisverbesserung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2024: -65 Gebührensenkung
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	4.0%	2024: +35 Entfall ao Aufwand Projektierung
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	203
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>6'909</u>
Veränderung	6'706

Einzelpositionen	6'706	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-39	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Allgemeine Verwaltung Übriges (0290)	-31	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Öffentliche Sicherheit	-19	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Allgemeines Rechtswesen (1400, 1401)	-65	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Kindergarten	-39	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Primarstufe	-238	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Schulliegenschaften	-73	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Tagesbetreuung	-24	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Schulleitung und Schulverwaltung	-25	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Volksschule, Sonstiges	6	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Sonderschulen	-270	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	-16	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Sport und Freizeit	-10	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Pflegefinanzierung Heime	-150	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Pflegefinanzierung Spitex	-270	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Ergänzungsleistungen IV + AHV	30	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Familie und Jugend	-25	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	372	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Fürsorge, Übriges	-44	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Soziale Sicherheit Übriges (5590, 5710, 5730)	-15	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Gemeindestrassen	26	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Umweltschutz und Raumordnung Übriges (7900)	-32	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Forstwirtschaft	54	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Volkswirtschaft Übriges (8600, 8791)	110	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	1'245	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Steuererträge aus früheren Jahren	250	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Quellensteuern	100	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Grundstückgewinnsteuern	4'300	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Zinsen	10	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
Buchgewinne	1'175	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
WB Liegenschaften FV	390	Prognose Gemeinde per 1.9.2022
- Planmässige Abschreibungen VV	23	Aktuelle Schätzung

Polit. Gemeinde	2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	3'098	1'007	3'126	978	3'183	996	3'242	1'015	3'301	1'033	1.6%	0.6%
- Exekutive	252		241		245		248		251		-0.1%	
- Allgemeine Dienste	2'355	761	2'311	739	2'358	754	2'405	769	2'454	785	1.0%	0.8%
- Übriges	491	246	574	239	581	242	589	246	596	249	5.0%	0.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'403	971	2'384	958	2'459	993	2'537	1'029	2'618	1'067	2.2%	2.4%
- Öffentliche Sicherheit	308	33	307	38	313	39	319	39	326	40	1.4%	5.5%
- Allgemeines Rechtswesen	1'440	804	1'461	812	1'520	845	1'581	878	1'644	914	3.4%	3.3%
- Feuerwehr	375	13	352	14	359	14	366	14	373	14	-0.1%	2.5%
- Übriges	279	122	265	95	268	96	272	97	275	99	-0.4%	-5.2%
Bildung	10'708	488	11'368	586	11'016	596	11'320	605	11'627	615	2.1%	6.0%
- Kindergarten	1'386		1'470		1'349		1'367		1'524		2.4%	
- Primarstufe	4'968	24	5'080	36	5'146	36	5'353	37	5'422	37	2.2%	11.6%
- Musikschulen	240	62	311	56	317	57	324	58	330	59	8.3%	-1.0%
- Schulliegenschaften	1'593	188	2'037	301	1'684	305	1'706	309	1'728	313	2.1%	13.7%
- Tagesbetreuung	108		109		111		113		116		1.7%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	746	10	707	9	721	9	736	9	750	9	0.2%	-2.0%
- Volksschule, Sonstiges	796	143	798	145	814	148	831	151	847	154	1.6%	1.9%
- Sonderschulen	871	61	856	39	874	40	891	41	909	42	1.1%	-9.0%
Kultur, Sport und Freizeit	1'454	512	1'422	480	1'451	489	1'480	499	1'510	509	0.9%	-0.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	390	39	350	44	357	45	364	46	372	47	-1.2%	4.9%
- Sport und Freizeit	942	328	952	315	971	322	991	328	1'011	335	1.8%	0.5%
- Übriges	123	145	120	120	122	122	125	125	127	127	0.9%	-3.2%
Gesundheit	4'060	258	4'283	273	4'450	278	4'623	284	4'804	289	4.3%	2.9%
- Pflegefinanzierung Heime	2'554		2'770		2'881		2'997		3'118		5.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	1'275		1'260		1'311		1'363		1'418		2.7%	
- Übriges	231	258	253	273	258	278	263	284	268	289	3.8%	2.9%
Soziale Sicherheit	7'897	4'318	8'706	4'970	8'976	5'132	9'255	5'300	9'544	5'474	4.8%	6.1%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'281	1'613	2'481	1'762	2'581	1'833	2'685	1'906	2'793	1'983	5.2%	5.3%
- Familie und Jugend	1'491	371	1'540	399	1'571	407	1'603	415	1'635	424	2.3%	3.4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'140	1'251	2'236	1'334	2'326	1'387	2'419	1'443	2'516	1'501	4.1%	4.7%
- Fürsorge, Übriges	883	196	929	378	948	386	967	393	986	401	2.8%	19.6%
- Übriges	1'103	886	1'520	1'097	1'550	1'120	1'581	1'142	1'613	1'165	10.0%	7.1%
Verkehr	1'883	509	1'977	829	2'008	839	2'039	850	2'071	861	2.4%	14.1%
- Gemeindestrassen	1'203	509	1'263	829	1'279	839	1'296	850	1'313	861	2.2%	14.1%
- Übriges	680		714		728		743		758		2.8%	
Umweltschutz und Raumordnung	3'321	3'062	3'466	3'173	3'543	3'245	3'566	3'265	3'589	3'284	2.0%	1.8%
- Wasserwerk	1'204	1'204	1'304	1'304	1'422	1'422	1'427	1'427	1'432	1'432	4.4%	4.4%
- Abwasserbeseitigung	1'138	1'138	1'137	1'137	1'143	1'143	1'148	1'148	1'153	1'153	0.3%	0.3%
- Abfallwirtschaft	702	702	719	719	668	668	676	676	685	685	-0.6%	-0.6%
- Übriges	277	18	306	13	310	13	314	13	318	13	3.6%	-7.0%
Volkswirtschaft	360	1'157	338	975	344	993	349	1'013	355	1'032	-0.3%	-2.8%
- Forstwirtschaft	180	198	171	119	174	120	176	122	178	123	-0.3%	-11.1%
- Übriges	179	959	167	856	170	873	173	891	177	909	-0.3%	-1.3%
Finanzen und Steuern	6'484	36'297	1'630	26'729	2'041	27'708	2'180	29'213	2'094	29'896	-24.6%	-4.7%
- Steuern	19	31'165	25	25'770	33	24'280	33	24'982	33	25'646	14.5%	-4.8%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	130	731	109	672	506	3'130	628	3'885	620	3'839	47.7%	>50%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	78	75	65	80	67	82	67	122	67	178	-3.6%	24.3%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	53	194	91	201	56	209	56	217	56	226	1.1%	3.9%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		3'738										
- WB Liegenschaften FV		390										
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	1	4	1	7	1	7	1	7	1	7		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	1'202		1'339		1'379		1'395		1'316		2.3%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital	0	1	0	1								
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	5'000											
Total	41'668	48'577	38'700	39'950	39'470	41'271	40'591	43'073	41'513	44'061	-0.1%	-2.4%
Ergebnis	6'909		1'251		1'801		2'482		2'548			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert
 2) Parkplatz-, Forstreservefonds etc.
 FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-21'942	-23'052	-20'813	-20'889	-21'655	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	21'865	21'970	22'780	23'482	24'146	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-77	-1'082	1'967	2'592	2'491	
Zinssaldo	14	29	29	66	120	
Deckungsbeitrag I	-63	-1'053	1'996	2'659	2'611	
Grundstückgewinnsteuern	9'300	3'800	1'500	1'500	1'500	
Deckungsbeitrag II	9'237	2'747	3'496	4'159	4'111	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	9'237	2'747	3'496	4'159	4'111	23'749
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-3'268	-4'421	-5'373	-2'808	-11'628	
Investitionen Sachanlagen FV	604		-612		-45	
Überträge aus betrieblichem Bereich	3'738					
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	1'074	-4'421	-5'985	-2'808	-11'673	-23'815
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden				-3'000 0.35%	-1'620 0.19%	
Zunahme langfristige Schulden						
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-3'000 0.00%				-3'000 0.35%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)				3'000 0.35%	1'620 0.19%	
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen		4'000 0.50%	10'000 0.20%	8'000 0.72%	9'000 1.23%	
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen	-4'000 0.50%	-10'000 0.20%	-8'000 0.72%	-9'000 1.23%		
Geldfluss aus Finanzierungen	-7'000	-6'000	2'000	-1'000	6'000	-6'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	3'311	-7'674	-490	350	-1'562	-6'065
Endbestand flüssige Mittel	12'778	5'104	4'614	4'964	3'402	
Zielliquidität 3)	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	9'620	9'620	9'620	9'620	6'620	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.22%	0.22%	0.22%	0.22%	0.16%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	3'000	-	-	-
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	3'000	0.35%	-	-
2027	1'620	0.19%	-	-
2028	-	-	-	-
2029	5'000	0.15%	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	12'620	0.17%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		4.9		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	12'778		5'104		4'614		4'964		3'402		-73%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	133		133		133		133		133		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)	4'000		10'000		8'000		9'000				-100%
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	151		151		151		151		151		0%
- Sachanlagen	6'586		6'586		7'198		7'198		7'243		10%
- Anteil IR (TA etc.)	62		62		62		62		62		0%
- Übriges Finanzvermögen	7'381		7'381		7'381		7'381		7'381		0%
Total Finanzvermögen	31'092		29'418		27'540		28'890		18'373		-41%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	33'088		36'006		39'824		41'049		51'145		55%
Total Verwaltungsvermögen	33'088		36'006		39'824		41'049		51'145		55%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		252		252		252		252		252	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	15'119		15'119		15'119		15'119		15'119		0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)								3'000		1'620	
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		9'620		9'620		9'620		6'620		5'000	-48%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		476		476		476		476		476	0%
- Übriges Fremdkapital		1'138		1'138		1'138		1'138		1'138	0%
Total Fremdkapital		26'605		26'605		26'605		26'605		23'605	-11%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		6'443		6'436		6'575		6'669		6'699	4%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		5'000		5'000		5'000		5'000		5'000	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		26'132		27'383		29'183		31'665		34'213	31%
Total Eigenkapital		37'575		38'819		40'759		43'334		45'913	22%
Total	64'180	64'180	65'424	65'424	67'364	67'364	69'939	69'939	69'518	69'518	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2022	2023	2024	2025	2026		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	7'653	7'731	7'823	7'854	7'875		
Gesamtsteuerfuss	4) 99%	99%	99%	99%	99%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	28.1%	7.1%	8.8%	10.0%	9.7%	➔	12.8% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-0.2%	2.5%	-1.6%	1.2%	1.4%	↗	0.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	409%	62%	65%	148%	35%	➔	101% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	0.0%	-0.1%	-0.2%	↑	-0.1% ø
Kapitaldienstanteil	2.8%	3.9%	3.9%	3.7%	3.4%	↑	3.6% ø
Bruttoverschuldungsanteil	53%	64%	63%	60%	52%	↗	58% ø
Nettovermögensquotient	5) 21%	13%	4%	10%	-22%	↑	5% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 586	364	120	291	-664	↘	139 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	4	4	6	4		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	54%	55%	56%	58%	62%	↑	57% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.5%	0.6%	0.5%	0.4%	-0.1%	↑	0.4% ø
Investitionsanteil	10.0%	12.8%	13.9%	8.0%	24.0%	➔	13.7% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 5'353	10'678	12'725	13'838 *	16'201		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 64.5%	12.5%	14.8%	17.5%	17.0%	↑	24.8% ø
1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab 2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung) 3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag 4) inkl. Schule(n) 5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2) 6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins 7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital 8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante) 9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)							
Spezifische Werte							
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft (kalkulatorisch)	3'406	3'387	3'471	3'564	3'656		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'746	355	447	529	522		720 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -427	-572	-687	-358	-1'477		-704 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 79	-	-78	-	-6		-1 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 1'398	-217	-318	172	-960		15 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	4'068	4'189	4'370	4'668	4'979		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	842	833	841	849	851		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat gemäss Vorgaben zum KEF 2023/26 auf 2024 geplant.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung¹" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die meisten Haushalte haben den Beitrag im Budget 2022 eingestellt; entfallende Aufwendungen (inkl. Sonderschule) sind noch schwer einzuschätzen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie dürfte sich die Nachfrage wieder erhöhen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Gemeinde Seuzach

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 1'768	3'307	1'314	2'840	7'497		16'726
Nettoinvestitionen VV	-1'242	-1'322	-3'213	-4'674	-2'944		-13'395
Veränderung Nettovermögen	526	1'985	-1'899	-1'834	4'553		3'331
Nettoinvestitionen FV	-1'802	-	-	-121	-		-1'923
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'276	1'985	-1'899	-1'954	4'553		1'408

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge		27'436	7'660	28'196	7'689	30'450	7'518	30'374	7'774	30'515	7'807	2.7% 0.5%
Fiskalbereich		-1	18'484	2	20'623	63	20'129	-13	21'616	36	23'375	6.0%
Grundstückgewinnsteuern			1'525		2'086		2'515		2'352		3'524	23.3%
Direkter Finanzausgleich		2) 470		547		882		862		2'674		>50%
Abschreibungen VV		2'014		1'938		1'130		1'128		1'293		-10.5%
Interne Verrechnungen		1'300	1'300	1'491	1'491	970	970	965	965	897	897	-8.9% -8.9%
Finanzaufwand/-ertrag		95	577	97	657	107	891	181	699	97	765	0.6% 7.3%
Buchgewinne/-verluste			582						78			
EK-Fonds, Aufwertungen VV				-0				0		0		
Ao Aufwand/Ertrag												
Total		30'844	30'598	31'724	33'093	32'720	32'904	32'635	34'347	32'838	39'043	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-246		1'369		185		1'712		6'204		9'224
Abschreibungen		2'014		1'938		1'130		1'128		1'293		7'503
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-0		-		0		0		-0
Selbstfinanzierung		1) 1'768		3'307		1'314		2'840		7'497		16'726
Steuerfuss		74%		83%		83%		83%		83%		
Einfacher Staatssteuerertrag		22'724		23'019		23'018		24'005		24'498		1.9%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'310	809	-599	1'116	5'537	5'552
Ergebnis aus Finanzierung		1'064	560	784	596	668	3'672
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		-246	1'369	185	1'712	6'204	9'224

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'242	1'322	3'213	4'674	2'944	13'395
Finanzvermögen (FV)		1'802	-	-	121	-	1'923

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		18'278		20'078		21'886		26'534		23'995		31%
Verwaltungsvermögen		19'729		19'114		21'358		24'904		26'555		35%
Fremdkapital			27'314		27'131		31'938		38'419		31'328	15%
Eigenkapital			10'693		12'061		11'306		13'018		19'223	80%
Total		38'007	38'007	39'192	39'192	43'244	43'244	51'437	51'437	50'550	50'550	33%
Nettovermögen/-schuld		-9'036		-7'053		-10'052		-11'885		-7'332		

Kennzahlen		Periode					
Selbstfinanzierungsanteil		6.0%	10.5%	4.1%	8.5%	19.7%	↘ 9.8% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		142%	250%	41%	61%	255%	→ 125% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3) 0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.1%	↑ 0.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'239	-964	-1'353	-1'601	-961	↘ -1'224 ∅

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2017	2018	2019	2020	2021							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		643	210	209	122	74	1'259						
Nettoinvestitionen VV		716	-884	103	-837	-796	-1'698						
Haushaltüberschuss/-defizit		1'359	-674	312	-715	-722	-439						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'516	3'159	2'589	2'790	2'580	2'782	2'753	2'867	2'696	2'764	1.7%	-3.3%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag				7	16	9	16	8	16	9	15		
Abschreibungen VV		323		379		107		113		117			-22.3%
Veränderung Spezialfinanzierung		368	48	80	249	257	154	122	114	205	248		
Total		3'207	3'207	3'055	3'055	2'952	2'952	2'996	2'996	3'028	3'028	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		323		379		107		113		117		1'040	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		320		-169		102		8		-44		219	
Selbstfinanzierung		643		210		209		122		74		1'259	

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		111%	94%	104%	100%	98%	102%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		433	1'149	1'428	544	1'060	1'163	1'722	885	2'194	1'398		
Nettoinvestitionen VV		-716		884		-103		837		796		1'698	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'905		3'409		3'200		3'923		4'601		58%	
Fremdkapital	1)		-3'527		-2'855		-3'160		-2'445		-1'723	-51%	
Spezialfinanzierung			6'432		6'264		6'359		6'368		6'324	-2%	
Total		2'905	2'905	3'409	3'409	3'200	3'200	3'923	3'923	4'601	4'601	58%	
Nettovermögen/-schuld		3'527		2'855		3'160		2'445		1'723			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		20.4%	7.5%	7.5%	4.2%	2.7%	↘	8.4% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		-90%	24%	-203%	15%	9%	↗	74% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.0%	-0.3%	-0.3%	-0.3%	-0.2%	↗	-0.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		484	390	425	329	226	↗	371 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	447	186	225	152	160	1'170
Nettoinvestitionen VV	141	-381	-314	-681	-867	-2'102
Haushaltüberschuss/-defizit	588	-195	-89	-529	-707	-932

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	783	170	875	179	842	171	897	136	854	162	2.2% -1.2%
Ankauf Wasser von Winterthur	181		187		174		227		199		2.4%
Gebührenertrag		1'241		1'070		1'071		1'140		1'054	-4.0%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag			5	4	5	4	6	5	7	4	
Abschreibungen VV	213		229		81		88		96		-18.1%
Veränderung Spezialfinanzierung	234			43	144		64		64		
Total	1'411	1'411	1'296	1'296	1'246	1'246	1'281	1'281	1'221	1'221	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	213		229		81		88		96		706
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	234		-43		144		64		64		464
Selbstfinanzierung	447		186		225		152		160		1'170

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	120%	97%	113%	105%	106%	108%
Eigenfinanzierungsgrad	89%	80%	78%	65%	53%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.25%	0.25%	0.25%	0.24%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	411	552	657	276	900	586	1'150	469	1'556	689	
Nettoinvestitionen VV	-141		381		314		681		867		2'102

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'914		2'065		2'298		2'891		3'663		91%
Fremdkapital	1)	212		406		494		1'024		1'731	716%
Spezialfinanzierung		1'702		1'659		1'803		1'867		1'932	14%
Total	1'914	1'914	2'065	2'065	2'298	2'298	2'891	2'891	3'663	3'663	91%
Nettovermögen/-schuld		-212		-406		-494		-1'024		-1'731	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	31.7%	14.8%	18.1%	11.8%	13.1%	↗ 17.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-317%	49%	72%	22%	18%	↘ 56% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.0%	0.0%	0.1%	0.2%	↗ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-29	-55	-67	-138	-227 → -103 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	49	-72	-134	-93	-232	-483
Nettoinvestitionen VV	573	-460	417	-156	71	445
Haushaltüberschuss/-defizit	622	-532	283	-249	-161	-37

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	282	11	170	7	261	26	262	5	552	14	18.3% 5.9%
Betriebskosten Kläranlage	630	35	718	46	677	35	653	27	465	25	-7.3% -8.3%
Gebührenertrag		915		755		737		782		741	-5.1%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag			2	10	3	9	2	9	2	8	
Abschreibungen VV	97		134		20		20		16		-36.3%
Veränderung Spezialfinanzierung		48		206		154		114		248	
Total	1'009	1'009	1'024	1'024	962	962	937	937	1'036	1'036	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	97		134		20		20		16		288
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-48		-206		-154		-114		-248		-770
Selbstfinanzierung	49		-72		-134		-93		-232		-483

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	95%	80%	84%	88%	76%	84%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.25%	0.25%	0.25%	0.24%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	24	597	728	268	160	577	572	416	638	710	
Nettoinvestitionen VV	-573		460		-417		156		-71		-445

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	877		1'203		766		902		815		-7%
Fremdkapital		1)	-3'016	-2'484		-2'760		-2'510		-2'350	-22%
Spezialfinanzierung			3'893	3'687		3'526		3'412		3'164	-19%
Total	877	877	1'203	1'203	766	766	902	902	815	815	-7%
Nettovermögen/-schuld	3'016		2'484		2'760		2'510		2'350		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	5.1%	-8.8%	-16.6%	-11.3%	-29.5%	↓ -12.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-9%	-16%	32%	-60%	326%	↗ 108% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 0.0%	-0.9%	-0.8%	-0.8%	-0.8%	↗ -0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	414	339	372	338	308	↗ 354 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	147	96	118	63	146	571
Nettoinvestitionen VV	2	-43	-	-	-	-41
Haushaltüberschuss/-defizit	149	53	118	63	146	530

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	640	24	639	78	625	81	715	87	625	75	-0.6% 32.9%
Gebührenertrag		763		655		661		689		693	-2.4%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag			0	2	0	2	0	3	0	3	
Abschreibungen VV	13		16		6		6		6		-18.7%
Veränderung Spezialfinanzierung	134		80		113		58		140		
Total	787	787	735	735	744	744	779	779	771	771	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	13		16		6		6		6		46
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	134		80		113		58		140		525
Selbstfinanzierung	147		96		118		63		146		571

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	121%	112%	118%	108%	122%	116%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.25%	0.25%	0.25%	0.24%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-2	-	43	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-2		43		-		-		-		41

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	114		141		136		130		124		9%
Fremdkapital		-723		-777		-895		-958		-1'104	53%
Spezialfinanzierung		837		918		1'030		1'088		1'228	47%
Total	114	114	141	141	136	136	130	130	124	124	9%
Nettovermögen/-schuld	723		777		895		958		1'104		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	18.7%	13.1%	15.9%	8.2%	18.9%	→ 14.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-7350%	224%	k.A.	k.A.	k.A.	↑ 1393% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	-0.2%	-0.3%	-0.3%	-0.3%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	99	106	120	129	145	↑ 120 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	2'411	3'517	1'524	2'962	7'571	17'985
Nettoinvestitionen VV		-526	-2'206	-3'110	-5'511	-3'740	-15'093
Veränderung Nettovermögen		1'885	1'311	-1'587	-2'549	3'831	2'892
Nettoinvestitionen FV		-1'802	-	-	-121	-	-1'923
Haushaltüberschuss/-defizit		83	1'311	-1'587	-2'669	3'831	969

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		29'951	31'298	30'787	33'735	33'093	33'825	33'114	35'472	33'247	40'145	2.6%	6.4%
Abschreibungen VV		2'337		2'317		1'236		1'242		1'410		-11.9%	
Interne Verrechnungen		1'300	1'300	1'491	1'491	970	970	965	965	897	897	-8.9%	-8.9%
Finanzaufwand/-ertrag		95	577	104	673	116	907	189	715	107	780	3.0%	7.8%
Buchgewinne/-verluste			582						78				
EK-Fonds, Aufwertungen VV		368	48	80	249	257	154	122	114	205	248		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		34'051	33'805	34'779	36'148	35'672	35'856	35'631	37'343	35'866	42'070		
Rechnungsergebnis		-246		1'369		185		1'712		6'204			9'224
Abschreibungen		2'337		2'317		1'236		1'242		1'410			8'543
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		320		-169		102		8		-44			218
Selbstfinanzierung	1)	2'411		3'517		1'524		2'962		7'571			17'985

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'310	800	-606	1'108	5'531	5'523
Ergebnis aus Finanzierung		1'064	569	791	604	673	3'702
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		-246	1'369	185	1'712	6'204	9'224

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		526	2'206	3'110	5'511	3'740	15'093
Finanzvermögen (FV)		1'802	-	-	121	-	1'923

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-1'239	4'189	707	4'609	13'261	21'527
Geldfluss aus Investitionen		-1'746	-2'206	-3'056	-5'504	-3'371	-15'883
Geldfluss aus Finanzierungen		1'606	341	2'149	3'208	-8'481	-1'176
Veränderung flüssige Mittel		-1'379	2'324	-200	2'312	1'410	4'468

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		18'278		20'078		21'886		26'534		23'995				31%
<i>davon Liquidität, KK + Anlagen</i>		4'568		6'624		6'057		8'327		9'601				110%
Verwaltungsvermögen		22'634		22'523		24'558		28'827		31'156				38%
Fremdkapital			23'787		24'276		28'778		35'974		29'605			24%
<i>davon Fremdvverschuldung + ext. KK</i>			16'299		16'372		18'323		21'489		12'872			-21%
Eigenkapital			17'125		18'325		17'666		19'386		25'547			49%
Total		40'912	40'912	42'601	42'601	46'444	46'444	55'360	55'360	55'152	55'152			35%
Nettovermögen/-schuld		-5'509		-4'198		-6'892		-9'441		-5'610				

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	92%	101%	101%	101%	99%	
Selbstfinanzierungsanteil		7.4%	10.2%	4.4%	8.2%	18.5%	↘ 9.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		458%	159%	49%	54%	202%	→ 119% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.2%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	↑ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-756	-573	-928	-1'272	-735	↘ -853 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2021

Gesamthaushalt	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	7'571	4'543	1'352	993	604	178
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'740	-5'535	-7'030	-490	-735	-925
Veränderung Nettovermögen	3'831	-992	-5'678	502	-132	-747
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-250	-250	-	-33	-33
Haushaltüberschuss/-defizit	3'831	-1'242	-5'928	502	-165	-780

Geldflussrechnung 2021

Gesamthaushalt	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-12'498	-13'245	-13'800	-1'639	-1'760	-1'816
Nettokosten Schule	-10'117	-10'251	-9'841	-1'326	-1'362	-1'295
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'181	-790	-870	-155	-105	-114
Total Aufwand (netto)	-23'795	-24'286	-24'511	-3'120	-3'227	-3'226
Direkte Gemeindesteuern	23'339	21'272	19'680	3'060	2'826	2'590
Grundstückgewinnsteuer	3'524	3'500	1'900	462	465	250
Direkter Finanzausgleich	2'674	2'674	2'779	351	355	366
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	463	174	187	61	23	25
Total Ertrag (netto)	30'000	27'620	24'546	3'933	3'669	3'230
Ergebnis Erfolgsrechnung	6'204	3'334	35	813	443	5
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'410	1'485	1'571	185	197	207
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -44	-276	-254	-6	-37	-33
Selbstfinanzierung	7'571	4'543	1'352	993	604	178
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 3'874	-	-	508	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	1'816	-	-	238	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	13'261	4'543	1'352	1'739	604	178
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-3'740	-5'535	-7'030	-490	-735	-925
Finanzvermögen (FV)	-	-250	-250	-	-33	-33
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 369	-	-	48	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-3'371	-5'785	-7'280	-442	-769	-958
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -7'180	-2'000	5'000	-941	-266	658
Veränderung interne Kontokorrente	-	-1'500	-	-	-199	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-1'301	-	-	-171	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-8'481	-3'500	5'000	-1'112	-465	658
Veränderung Flüssige Mittel	1'410	-4'742	-928	185	-630	-122
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	7'627	7'527	7'599			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2021

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Seuzach	2	18.5%	202%	0.1%	3.5%	13.8%	-735	68%	6	7'627	3'655	83%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	11.5%	711%	0.0%	3.0%	1.8%	482	16%	6	7'627	3'540	16%
Seuzach	3X	17.7%	214%	0.1%	3.4%	12.3%	-254	61%	6	7'627	3'655	99%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Birmensdorf	2	4.7%	21%	0.1%	3.3%	19.9%	771	81%	4	6'934	3'219	89%
Birmensdorf, Aesch	5X	25.4%	37%	0.0%	5.7%	48.2%	490	30%	5	6'934	3'391	21%
Birmensdorf	3X	7.4%	26%	0.0%	3.5%	23.3%	1'261	70%	4	6'934	3'219	110%
Egg	3	10.1%	139%	0.3%	6.7%	15.2%	1'727	76%	6	8'827	3'623	98%
Hombrechlikon	3	12.6%	162%	0.2%	3.8%	9.9%	3'929	61%	6	8'804	2'866	119%
Oberengstringen	3	21.0%	196%	1.0%	3.5%	13.3%	4'530	93%	6	6'799	3'009	112%
Oberglatt	2	15.1%	436%	0.0%	5.1%	8.3%	5'409	47%	6	7'449	1'953	102%
Rümlang, Oberglatt	5X	3.5%	4%	0.2%	0.4%	46.2%	-591	181%	3	5'542	2'605	20%
Rümlang, Oberglatt	5X	3.5%	4%	0.2%	0.4%	46.2%	-591	181%	3	5'542	2'605	20%
Oberglatt	3X	14.0%	140%	0.0%	4.5%	13.1%	5'128	56%	6	7'449	1'953	127%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Hausen am Albis	2	20.9%	242%	0.1%	4.2%	14.6%	6'972	42%	6	3'850	3'984	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	5.5%	33%	0.0%	4.4%	14.8%	626	16%	4	3'850	3'593	22%
Hausen am Albis	3X	18.4%	189%	0.1%	4.3%	14.9%	7'598	39%	6	3'850	3'984	112%
Stallikon	2	17.9%	430%	0.5%	9.9%	6.0%	-530	102%	6	3'827	3'701	85%
Bonstetten, St, We	5X	4.0%	10%	0.0%	9.3%	29.9%	-12	25%	3	3'827	3'521	16%
Stallikon	3X	16.2%	191%	0.5%	9.8%	10.2%	-543	93%	6	3'827	3'701	101%
Unteringstringen	2	20.6%	269%	0.1%	7.9%	10.3%	171	76%	6	4'103	3'794	82%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	5.4%	117%	0.0%	2.1%	4.7%	171	13%	5	4'103	3'326	18%
Unteringstringen	3X	19.1%	260%	0.1%	7.4%	9.7%	342	70%	6	4'103	3'794	100%
Wangen-Brüttisellen	3	6.2%	57%	-0.1%	4.8%	12.3%	1'616	54%	4	7'955	3'597	101%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Bubikon	3	12.5%	304%	0.5%	6.5%	4.9%	-1'345	75%	6	7'392	3'014	118%
Dinhard	2	7.4%	72%	0.0%	2.5%	14.5%	6'384	30%	5	1'730	2'919	65%
Rickenbach, Al, Di, El	5X	18.2%	k.A.	0.0%	2.5%	0.0%	931	20%	6	1'730	2'491	22%
Dinhard	3X	9.4%	113%	0.0%	2.4%	11.9%	7'315	27%	5	1'730	2'919	87%
Hettlingen	2	10.2%	-647%	0.4%	4.7%	4.8%	2'698	77%	6	3'124	3'621	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	11.5%	711%	0.0%	3.0%	1.8%	482	16%	6	3'124	3'540	16%
Hettlingen	3X	10.3%	-879%	0.4%	4.5%	4.4%	3'180	69%	6	3'124	3'621	96%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2021, STKR = Relative Steuerkraft 2021 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2021, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2017	2018	2019	2020	2021	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	33	35	34	28	31	-1.8%
- Allgemeine Dienste	202	198	215	210	225	2.8%
- Übriges	30	27	31	21	46	10.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	15	28	29	32	33	21.8%
- Allgemeines Rechtswesen	73	79	82	75	75	0.9%
- Feuerwehr	39	39	41	32	37	-1.2%
- Übriges	23	22	20	22	21	-2.5%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 11'140	15'766	16'894	17'215	16'247	9.9%
- Primarschule (je Schüler)	2) 20'319	18'742	19'783	20'199	19'143	-1.5%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	36	32	30	33	37	0.5%
- Sport und Freizeit	75	74	103	94	73	-0.6%
- Übriges	8	10	-2	1	1	-44.8%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	235	247	308	319	292	5.5%
- Pflegefinanzierung Spitex	133	126	122	126	156	4.0%
- Übriges	-16	9	28	4	12	k.A.
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	137	164	155	187	149	2.2%
- Familie und Jugend	67	63	82	83	84	5.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	190	204	233	159	115	-11.8%
- Fürsorge, Übriges	87	99	90	94	89	0.5%
- Übriges	28	42	37	26	45	13.0%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	127	102	126	109	111	-3.5%
- Übriges	41	40	66	83	89	21.4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	194	177	168	173	160	-4.6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	138	140	130	126	136	-0.5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	108	100	100	105	101	-1.6%
- Übriges	46	39	41	38	29	-10.5%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	5	3	3	16	-6	k.A.
- Übriges	-89	-94	-89	-121	-104	4.0%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	7	6	5	4	3	-17.9%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-26	-27	-26	-22	-18	-9.0%
- Planmässige Abschreibungen VV	276	252	151	152	169	-11.5%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'524	1'587	1'784	1'670	1'639	1.8%
Nettokosten Kindergarten	2) 205	299	309	350	345	13.9%
Nettokosten Primarschule	2) 961	886	938	988	981	0.5%
Total Kosten Schule(n)	1'166	1'185	1'247	1'338	1'326	3.3%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'690	2'772	3'031	3'008	2'965	2.5%
Nettokosten Finanzen und Steuern	257	231	130	134	155	-11.9%
Gesamttotal Steuerhaushalt	2'947	3'003	3'161	3'143	3'120	1.4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	440	417	414	420	397	-2.5%
Total Kosten	3'387	3'420	3'575	3'563	3'517	0.9%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'291	7'320	7'427	7'422	7'627	1.1%
Kindergartenschüler	134	139	136	151	162	4.9%
Primarschüler	345	346	352	363	391	3.2%
Gesamtzahl Schüler	479	485	488	514	553	3.7%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	0.3%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	3.0%	1.1%	-2.4%	3.8%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	2.3%	3.9%	1.5%	-3.1%	4.4%	1.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2021 Seuzach	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'015	1'850	354	18	882	3'030	159	1'639	-211	-11
Kosten Kindergarten	336	335	56	17	219	523	158	345	11	3
Kosten Primarschule	1'181	1'218	166	14	871	1'969	158	981	-236	-19
Kosten Sekundarschule	553	595	107	19	352	1'049	159	599	4	1
Kosten Schule(n)	2'070	2'163	273	13	596	3'116	159	1'926	-237	-11
Steuerhaushalt ohne F+S	4'086	4'045	417	10	2'389	5'773	159	3'564	-481	-12
Finanzen und Steuern	287	230	188	65	-642	860	159	155	-75	-33
Steuerhaushalt gesamthaft	4'373	4'275	471	11	2'462	6'171	159	3'719	-556	-13
Bruttokosten Gebührenhaushalte	649	474	370	57	160	2'515	158	397	-77	-16
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'022	4'813	620	12	3'457	6'909	159	4'116	-697	-14

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2021 Seuzach	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							301			
- Exekutive	46	57	46	102	2	299	159	31	-26	-46	-201'410
- Allgemeine Dienste	300	304	132	44	111	1'061	159	225	-80	-26	-607'904
- Übriges	43	48	49	114	-139	313	159	46	-3	-5	-19'936
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	180							167			
- Öffentliche Sicherheit	44	22	21	48	-4	93	158	33	11	50	84'276
- Allgemeines Rechtswesen	73	81	29	39	-3	196	159	75	-6	-7	-42'585
- Feuerwehr	44	52	16	37	17	101	159	37	-15	-28	-111'244
- Übriges	19	19	9	44	-46	41	159	21	1	7	10'403
Kultur, Sport und Freizeit	131							110			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	32	20	52	-10	101	159	37	5	15	36'421
- Sport und Freizeit	84	44	53	63	-14	313	159	73	29	67	223'715 !
- Übriges	10	11	11	112	-1	56	148	1	-10	-93	-77'625
Gesundheit	380							460			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	236	209	78	33	33	405	158	292	83	40	629'946 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	122	117	56	46	32	456	156	156	39	34	299'983 !
- Übriges	23	22	86	372	-790	212	159	12	-10	-45	-76'717
Soziale Sicherheit	716							481			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	185	87	36	-62	424	159	149	-36	-19	-271'949
- Familie und Jugend	119	104	41	35	6	227	159	84	-20	-19	-152'183
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	191	114	94	49	-64	428	158	115	1	1	9'844
- Fürsorge, Übriges	99	69	47	48	-8	223	159	89	19	28	148'037
- Übriges	63	51	33	53	-45	167	159	45	-6	-12	-45'593
Verkehr	243							200			
- Gemeindestrassen	127	136	62	49	11	381	159	111	-25	-18	-190'514
- Übriges	116	99	30	26	51	259	159	89	-10	-10	-72'837
Umweltschutz und Raumordnung	66							29			
- Übriges	66	65	29	43	2	172	159	29	-36	-55	-274'867
Volkswirtschaft	-90							-110			
- Forstwirtschaft	8	9	26	312	-77	157	159	-6	-15	-173	-116'678
- Übriges	-98	-104	41	-42	-471	76	159	-104	0	0	0
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	15'718	15'594	2'068	13	9'739	22'578	144	16'247	653	4	105'783 !
- Primarschule (je Schüler)	19'469	19'249	2'137	11	12'725	27'113	144	19'143	-106	-1	-41'468
- Sekundarschule (je Schüler)	24'827	23'987	5'000	20	19'396	46'097	99				
Finanzen und Steuern	287							155			
- Zinsen	-20	-8	25	-125	-143	34	159	3	11	-139	83'022
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-23	101	-308	-798	48	159	-18	5	-24	41'567
- Planmässige Abschreibungen VV	340	278	148	43	30	916	159	169	-108	-39	-825'560
Gebührenhaushalte	649							397			
- Wasserwerk (brutto)	127	169	73	58	25	544	138	160	-9	-5	-68'071
- Abwasserbeseitigung (brutto)	209	188	80	38	82	528	158	136	-53	-28	-401'477
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	26	26	45	178	158	101	3	3	19'179
- Netzwerke (brutto)	6	84	19	310	41	125	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	116	854	191	165	426	1'120	13				
- Gasversorgung (brutto)	83	463	218	264	184	933	10				
- Fernwärme (brutto)	10	124	90	908	11	407	22				
Einwohnerzahl	6'440	4'674	6'568	102	392	35'508	159	7'627			
Kindergartenschüler	152	111	138	91	11	762	144	162			
Primarschüler	432	323	378	87	23	2'195	144	391			
Sekundarschüler	232	174	167	72	18	814	99				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2021 Seuzach	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
							86			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	125	119	53	42%	-47	373		130	11	9%
Kostendeckungsgrad	120%	116%	33%	28%	51%	261%		106%	-10%	-9%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	19%	98%	-42%	80%		10%	-7%	-40%
Elektrizität										
							7			
Kostendeckungsgrad	105%	106%	5%	5%	98%	113%				
Kapitalkostenintensität	12%	10%	7%	61%	0%	23%				
Gas										
							6			
Kostendeckungsgrad	100%	97%	15%	15%	84%	130%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	2%	126%	0%	5%				
Fernwärme										
							10			
Kostendeckungsgrad	126%	115%	33%	26%	91%	191%				
Kapitalkostenintensität	16%	12%	15%	93%	-2%	47%				
Netzwerke										
							11			
Kostendeckungsgrad	95%	103%	24%	25%	34%	126%				
Kapitalkostenintensität	23%	19%	18%	77%	4%	62%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
							98			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	145	57	40%	-93	438		130	-16	-11%
Kostendeckungsgrad	112%	106%	35%	31%	38%	267%		76%	-30%	-28%
Kapitalkostenintensität	13%	10%	26%	194%	-144%	85%		1%	-9%	-90%
Abfallwirtschaft										
							98			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	86	24	28%	35	153		73	-14	-16%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	13%	13%	71%	146%		122%	24%	24%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	186%	-3%	16%		1%	0%	-9%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2021

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2021) einbezogenen 159 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 392 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'508 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sowie einer kleineren Gemeinde mit rund 2'000 Einwohnern, deren Jahresrechnung noch nicht von der Gemeindeversammlung abgenommen wurde, sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2021 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorsiert/konsolidiert)¹. Die Sektorsierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorsierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

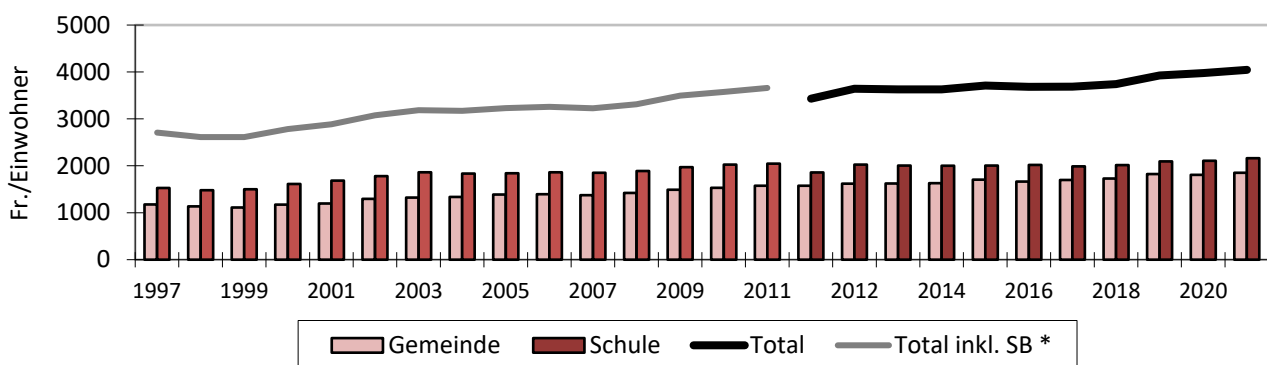
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2021 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 67 auf 4'045 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+57 Fr./E bzw. +3 %), Gemeindestrassen (+15 Fr./E bzw. +13 %), Pflegefinanzierung Spitex (+13 Fr./E bzw. +13 %), Volkswirtschaft Übriges (+11 Fr./E bzw. +10 %, Wegfall ZKB-Jubiläumsdividende) und Feuerwehr (+10 Fr./E bzw. +24 %) zu verzeichnen. Tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Ergänzungsleistungen IV und AHV (höhere Staatsbeiträge) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,7 % stärker zugenommen als die Teuerung (+0,6 %).

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'995	1'244	3'041	1'311	3'108	1'207	2'879	1'145	3'110	994	0.9%	-5.5%
- Exekutive	242		254	1	254	4	210	2	239	4	-0.3%	
- Allgemeine Dienste	2'157	868	2'288	1'011	2'337	915	2'225	855	2'269	737	1.3%	-4.0%
- Übriges	596	376	499	299	518	288	444	288	603	253	0.3%	-9.4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'026	931	2'085	850	2'292	1'015	2'211	1'018	2'251	979	2.7%	1.3%
- Öffentliche Sicherheit	135	25	235	27	247	33	277	40	290	37	21.1%	9.9%
- Allgemeines Rechtswesen	1'387	856	1'348	770	1'471	865	1'382	829	1'410	835	0.4%	-0.6%
- Feuerwehr	303	17	309	20	317	11	277	37	306	22	0.3%	6.1%
- Übriges	201	33	193	33	257	106	275	112	245	86	5.0%	27.0%
Bildung	9'501	998	9'580	904	10'205	944	10'812	880	10'865	748	3.4%	-6.9%
- Kindergarten	942		984		1'024		1'102		1'197		6.2%	
- Primarstufe	3'588	33	3'517	38	3'695	28	3'757	25	4'021		2.9%	>-50%
- Musikschulen	310	113	314	114	307	81	289	64	318	60	0.7%	-14.6%
- Schulliegenschaften	1'437	257	1'333	241	1'380	237	1'760	240	1'523	252	1.5%	-0.5%
- Tagesbetreuung	469	343	532	335	512	391	615	341	402	246	-3.8%	-8.0%
- Schulleitung und Schulverwaltung	679	16	712	16	695	11	752	20	888	17	6.9%	1.2%
- Volksschule, Sonstiges	702	149	675	105	737	123	748	137	756	129	1.9%	-3.5%
- Sonderschulen	1'374	87	1'513	55	1'856	73	1'788	53	1'761	44	6.4%	-15.5%
Kultur, Sport und Freizeit	1'409	543	1'422	575	1'483	514	1'398	444	1'311	468	-1.8%	-3.6%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	314	52	267	33	264	45	275	28	315	36	0.1%	-8.9%
- Sport und Freizeit	889	344	939	400	1'093	332	1'004	307	880	323	-0.2%	-1.5%
- Übriges	206	147	216	142	126	137	119	110	115	110	-13.5%	-7.1%
Gesundheit	2'733	168	2'812	17	3'406	4	3'538	210	3'689	184	7.8%	2.3%
- Pflegefinanzierung Heime	1'713		1'808		2'290		2'368		2'224		6.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	971		920		905		934		1'189		5.2%	
- Übriges	49	168	84	17	210	4	236	210	277	184	>50%	2.3%
Soziale Sicherheit	7'278	3'580	7'860	3'680	8'241	3'809	7'709	3'634	7'419	3'748	0.5%	1.2%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'918	921	2'157	955	2'131	981	2'519	1'133	2'358	1'219	5.3%	7.3%
- Familie und Jugend	663	178	626	168	810	200	881	263	878	240	7.3%	7.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'619	1'236	2'836	1'345	3'007	1'279	2'495	1'313	2'170	1'295	-4.6%	1.2%
- Fürsorge, Übriges	997	365	1'142	418	993	324	841	144	960	285	-0.9%	-6.0%
- Übriges	1'081	880	1'099	794	1'301	1'025	973	781	1'053	710	-0.7%	-5.2%
Verkehr	1'836	608	1'753	718	1'968	544	2'011	587	2'067	544	3.0%	-2.7%
- Gemeindestrassen	1'490	561	1'414	671	1'429	495	1'362	552	1'388	544	-1.8%	-0.8%
- Übriges	346	47	339	47	539	49	649	35	679	0	18.4%	>-50%
Umweltschutz und Raumordnung	3'586	3'251	3'370	3'081	3'284	2'982	3'302	3'023	3'275	3'050	-2.2%	-1.6%
- Wasserwerk	1'411	1'411	1'296	1'296	1'246	1'246	1'281	1'281	1'221	1'221	-3.6%	-3.6%
- Abwasserbeseitigung	1'009	1'009	1'024	1'024	962	962	937	937	1'036	1'036	0.7%	0.7%
- Abfallwirtschaft	787	787	735	735	744	744	779	779	771	771	-0.5%	-0.5%
- Übriges	379	44	315	26	332	30	306	26	247	23	-10.1%	-15.2%
Volkswirtschaft	207	815	366	1'037	336	985	426	1'213	392	1'232	17.3%	10.9%
- Forstwirtschaft	174	136	215	195	171	148	262	140	174	223	0.1%	13.2%
- Übriges	33	679	151	842	31	691	32	933	218	1'009	>50%	10.4%
Finanzen und Steuern	2'608	21'795	2'639	24'124	1'563	24'067	1'532	25'376	2'066	30'702	-5.7%	8.9%
- Steuern		-1	2	22'709	63	22'643	-13	23'969	36	26'899		7.7%
- Ressourcenausgleich	128	598	149	696	215	1'097	187	1'049	580	3'254	45.9%	>50%
- Zinsen	103	51	112	69	98	60	95	62	86	62	-4.5%	5.2%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	40	228	58	258	57	254	47	213	59	194	10.2%	-4.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		582						78				
- Übriges	1	4	1	13	0	13	-16	5	12	292		
- Planmässige Abschreibungen VV	2'337	323	2'317	379	1'130		1'128		1'293		-13.8%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen							103					
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital					0	0	0	0	0	0		
- Fonds im Eigenkapital			-0				0		0			
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	34'179	33'933	34'928	36'297	35'886	36'071	35'818	37'530	36'446	42'650	1.6%	5.9%
Ergebnis		-246		1'369		185		1'712		6'204		

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	1)	2017	2018	2019	2020	2021	in %	Total
Personalaufwand		-8'211	-8'634	-8'545	-8'439	-8'273	1%	
Sachaufwand		-7'144	-6'726	-7'044	-7'025	-7'175	0%	
Finanzaufwand	2)	-48	-64	-75	-45	-68	41%	
Regalien, Konzessionen				6	5	19		
Entgelte		7'414	7'195	5'410	5'371	5'176	-30%	
Finanzertrag	2)	526	629	875	680	746	42%	
<i>Deckungslücke I</i>		-7'463	-7'600	-9'373	-9'452	-9'575	28%	-43'463
Transferaufwand	3)	-14'732	-15'582	-17'654	-17'754	-18'334	24%	
Durchlaufende Beiträge				-65	-84	-45		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-1'300	-1'491	-970	-965	-897	-31%	
Übrige Erträge	4)					290		
Transferertrag	3)	4'003	3'981	5'916	6'230	8'295	107%	
Durchlaufende Beiträge				65	84	45		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'300	1'491	970	965	897	-31%	
<i>Transfersaldo</i>		-10'729	-11'601	-11'738	-11'524	-9'748	-9%	-55'340
<i>Deckungslücke II</i>		-18'192	-19'201	-21'111	-20'976	-19'323	6%	-98'803
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		18'484	20'622	20'129	21'616	23'375		104'226
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		292	1'421	-983	640	4'052	1288%	5'422
Zinsaufwand	5)	-47	-40	-40	-41	-39	-17%	
Zinsertrag	5)	51	44	32	35	34	-33%	
<i>Zinssaldo</i>		4	4	-8	-6	-5		-11
<i>Deckungsbeitrag I</i>		296	1'425	-991	634	4'047	1267%	5'411
Grundstückgewinnsteuern		1'525	2'086	2'515	2'352	3'524		12'002
<i>Deckungsbeitrag II</i>		1'821	3'511	1'523	2'987	7'571	316%	17'413
Abschreibungen Finanzvermögen		8	6					14
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-2'916	256	-2'904	-2'371	3'874		-4'060
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-152	416	2'087	3'993	1'816		8'160
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-1'239	4'189	707	4'609	13'261		21'527

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen		-526	-2'206	-3'110	-5'511	-3'740		
Investitionen Finanzvermögen		-1'802			-121			
Buchgewinne/-verluste		582			78			
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)			55	49	369		
Geldfluss aus Investitionen		-1'746	-2'206	-3'056	-5'504	-3'371		-15'883

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	9)	1'800			4'000	-7'180		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-205	336	2'149	-792	-1'301		
Veränderung Finanzanlagen	10)	11	5					
Geldfluss aus Finanzierungen		1'606	341	2'149	3'208	-8'481		-1'176

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	11)	-1'379	2'324	-200	2'312	1'410		4'468
Endbestand flüssige Mittel		3'621	5'945	5'745	8'058	9'467		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	15'800	15'800	15'800	19'800	12'620		
Durchschnittssatz Zinsen		0.25%	0.25%	0.23%	0.18%	0.17%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		5.13	4.13	3.13	1.95	4.87		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	45								149		194	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	94	94	78	78					189	40	361	212
Bildung	26		362		390	7	145		56		979	7
Kultur, Sport und Freizeit			123		3	5	1'371	5	751	5	2'248	15
Gesundheit					1'773		170		170	136	2'114	136
Soziale Sicherheit	1'990	1'380	706		831		2'275		1'436		7'238	1'380
Verkehr	628	71	200	69	152	39	670		340		1'990	179
Umweltschutz und Raumordnung					25			25	36		61	25
Volkswirtschaft	4				90		72			2	166	2
Subtotal Steuerhaushalt	2'787	1'545	1'469	147	3'264	51	4'704	30	3'127	183	15'351	1'956
Wasserwerk	411	552	657	276	900	586	1'150	469	1'556	689	4'674	2'572
Abwasserbeseitigung	24	597	728	268	160	577	572	416	638	710	2'122	2'567
Abfallwirtschaft	-2		43								41	
Subtotal Gebührenhaushalte	433	1'149	1'428	544	1'060	1'163	1'722	885	2'194	1'398	6'837	5'139
Total	3'220	2'694	2'897	691	4'324	1'214	6'426	915	5'321	1'581	22'188	7'095
Nettoinvestitionen VV	526		2'206		3'110		5'511		3'740		15'093	
Finanzvermögen												
Total	3'764	1'962	-	-	-	-	199	78	-	-	3'963	2'040
Nettoinvestitionen FV	1'802		-		-		121		-		1'923	
Total Nettoinvestitionen	2'328		2'206		3'110		5'631		3'740		17'016	

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		3'621		5'945		5'745		8'058		9'467		161%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		772		509		311		269		133		-83%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)	175		170								-100%
- Übrige Finanzanlagen		301		85		151		151		151		-50%
- Sachanlagen		7'064		7'064		6'783		6'800		6'800		-4%
- Anteil IR (TA etc.)						11				62		
- Übriges Finanzvermögen		6'345		6'305		8'884		11'255		7'381		16%
Total Finanzvermögen		18'278		20'078		21'886		26'534		23'995		31%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		19'729		19'114		21'358		24'904		26'555		35%
- Wasserwerk		1'914		2'065		2'298		2'891		3'663		91%
- Abwasserbeseitigung		877		1'203		766		902		815		-7%
- Abfallwirtschaft		114		141		136		130		124		9%
Total Verwaltungsvermögen		22'634		22'523		24'558		28'827		31'156		38%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			499	572		2'523		1'689		252		-49%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		6'031		7'554		9'578		13'356		15'119		151%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)							12'000		3'000		
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		1'423		318								-100%
- Langfristige Schulden		15'800		15'800		15'800		7'800		9'620		-39%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)						7		44		476		
- Übriges Fremdkapital		34		32		870		1'085		1'138		3247%
Total Fremdkapital		23'787		24'276		28'778		35'974		29'605		24%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk		1'702		1'659		1'803		1'867		1'932		14%
- Abwasserbeseitigung		3'893		3'687		3'526		3'412		3'164		-19%
- Abfallwirtschaft		837		918		1'030		1'088		1'228		47%
- Fonds	5)	465		465								-100%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		10'228		11'596		11'306		13'018		19'223		88%
Total Eigenkapital		17'125		18'325		17'666		19'386		25'547		49%
Total		40'912	40'912	42'601	42'601	46'444	46'444	55'360	55'360	55'152	55'152	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-1'107

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
 2) Festgelder etc.
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 5) inkl. Globalbudget
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung
 NV = Nettovermögen
 EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	7'291	7'320	7'427	7'422	7'627		
Gesamtsteuerfuss	92%	101%	101%	101%	99%		
Maximum Kanton	135%	131%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton	76%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	118%	117%	117%	117%	119%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.4%	10.2%	4.4%	8.2%	18.5%	↘	9.8% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	0.2%	1.5%	5.3%	1.1%	-3.0%	↗	1.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	458%	159%	49%	54%	202%	↗	119% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.2%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	↑	0.1% ø
Kapitaldienstanteil	7.4%	6.9%	3.7%	3.6%	3.5%	↑	5.0% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	4.7%	1.5%	1.3%	1.2%	1.0%	k.A.	1.9% ø
Bruttoverschuldungsanteil	73%	70%	80%	96%	68%	↗	78% ø
Nettovermögensquotient	5) -30%	-20%	-34%	-44%	-24%	↑	-30% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -756	-573	-928	-1'272	-735	↘	-853 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	6	4	4	6		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	30%	32%	28%	27%	39%	↑	31% ø
Zinsbelastungsquote	6) 1.8%	1.5%	1.5%	2.1%	1.0%	↑	1.6% ø
Investitionsanteil	9.7%	8.6%	11.5%	16.2%	13.8%	→	12.0% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 42					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -5'896	-4'776	-6'374	-4'855	1'759		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 10.5%	17.3%	6.9%	14.3%	36.9%	↑	17.6% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2017	2018	2019	2020	2021		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	3'417	3'393	3'217	3'484	3'655		Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 331	480	205	399	993		482 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -72	-301	-419	-743	-490		-405 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -247	-	-	-16	-		-53 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 11	179	-214	-360	502		24 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	1'467	1'648	1'522	1'754	2'520		1'782 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	882	856	856	858	829		856 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

14.08.2022

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
1) <i>Natürliche Personen</i>	22'724	23'019	21'393	22'566	23'117
- Einkommen	22'724	23'019	18'383	19'448	19'652
- Vermögen			3'010	3'118	3'465
<i>Juristische Personen</i>			1'625	1'439	1'380
- Gewinn			1'540	1'333	1'275
- Kapital			85	106	106
Total	22'724	23'019	23'018	24'005	24'498
Steuerfuss Rechnungsjahr	74%	83%	83%	83%	83%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	16'816	19'106	17'756	18'730	19'187
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen			1'349	1'194	1'146
Steuererträge aus früheren Jahren	828	1'053	1'051	1'434	2'740
Nachsteuern	147	52	123	78	52
Aktive Steuerauscheidungen	743	483	427	720	587
Passive Steuerauscheidungen	-477	-492	-627	-840	-744
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-14	-29	-26	-29	-22
Quellensteuern	237	244	-133	121	222
Personalsteuern	152	154	155	155	150
Total Ertrag Gemeindesteuern	18'432	20'571	20'075	21'563	23'318
Tatsächliche Forderungsverluste	-10	-7	36	6	27
Wertberichtigungen Forderungen			17	-29	0
Total Aufwand Gemeindesteuern	-10	-7	53	-23	27
Grundstückgewinnsteuern	1'525	2'086	2'515	2'352	3'524
Hundesteuern	52	52	54	53	57
Total Ertrag Sondersteuern	1'577	2'138	2'569	2'406	3'581
Tatsächliche Forderungsverluste				0	
Kantonsanteil an Hundesteuern	9	9	9	9	9
Total Aufwand Sondersteuern	9	9	9	10	9
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'417	3'393	3'217	3'484	3'655
Korrekturfaktor	0.998	0.997	0.995	1.003	1.000
Kalkulatorischer Wert	3'423	3'402	3'233	3'474	3'656
Kant. Mittel	3'769	3'721	3'843	3'770	3'941

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Seuzach

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

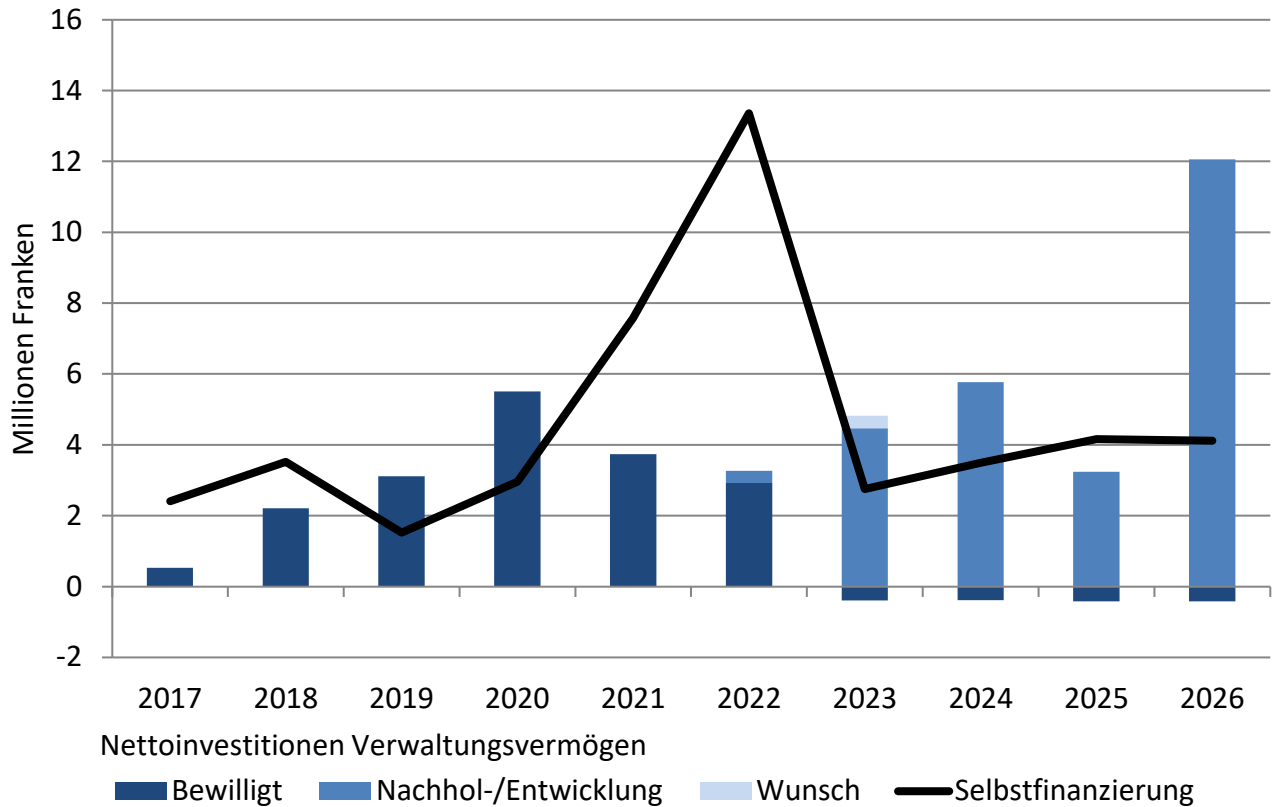
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

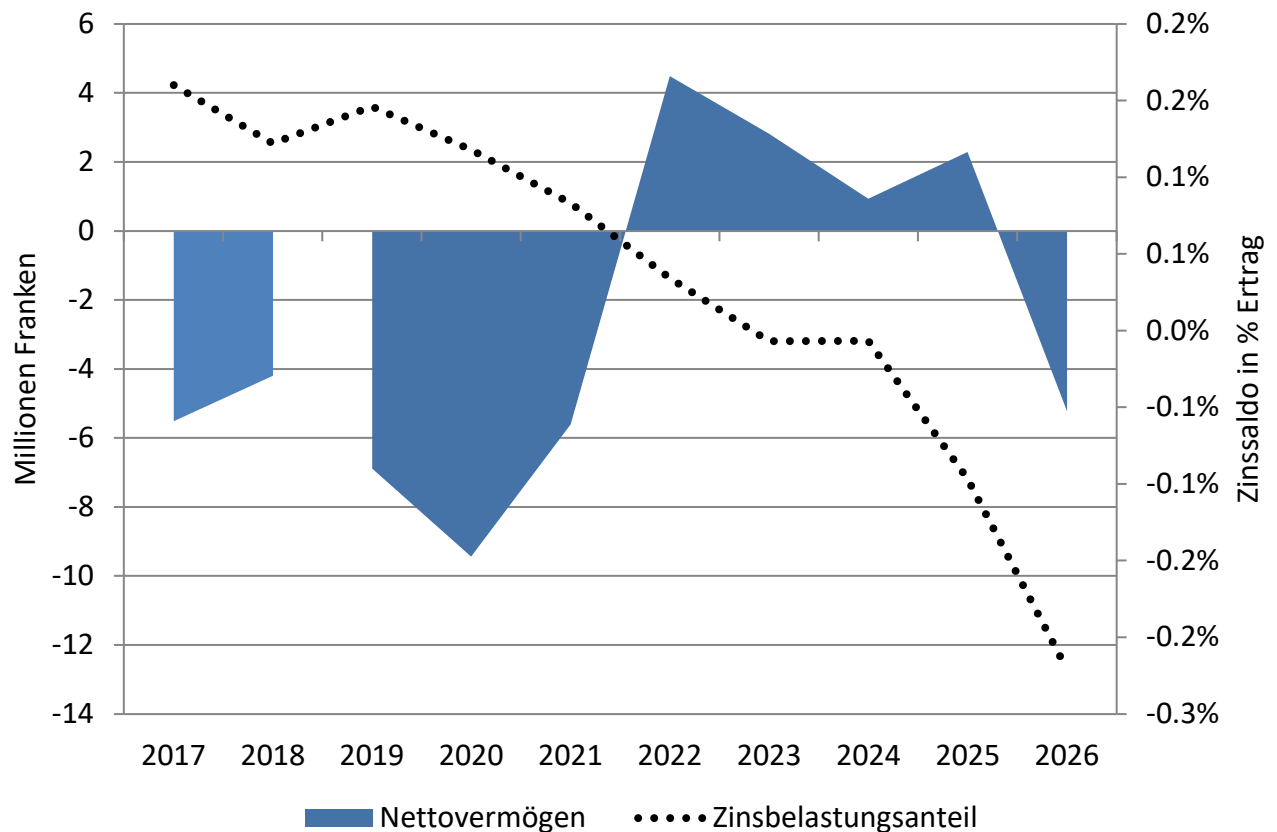
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



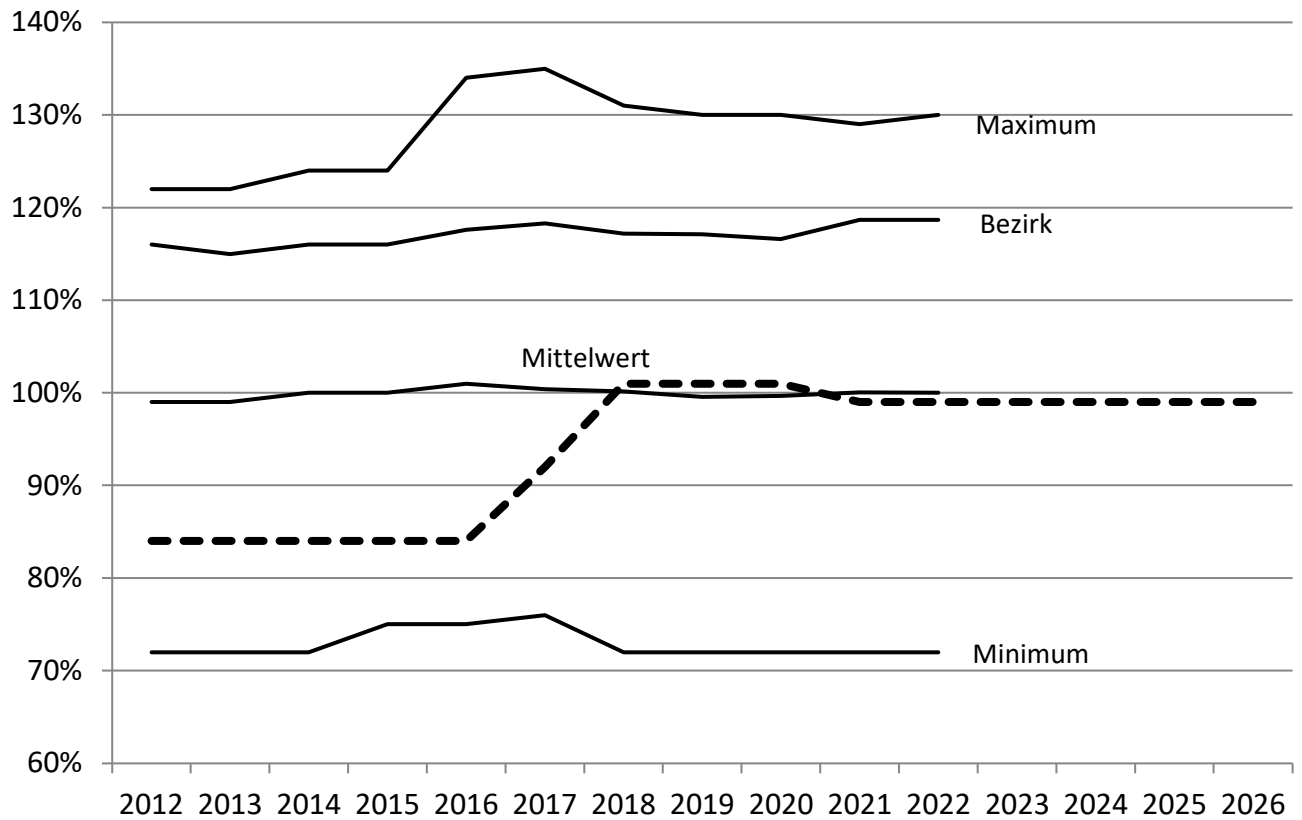
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



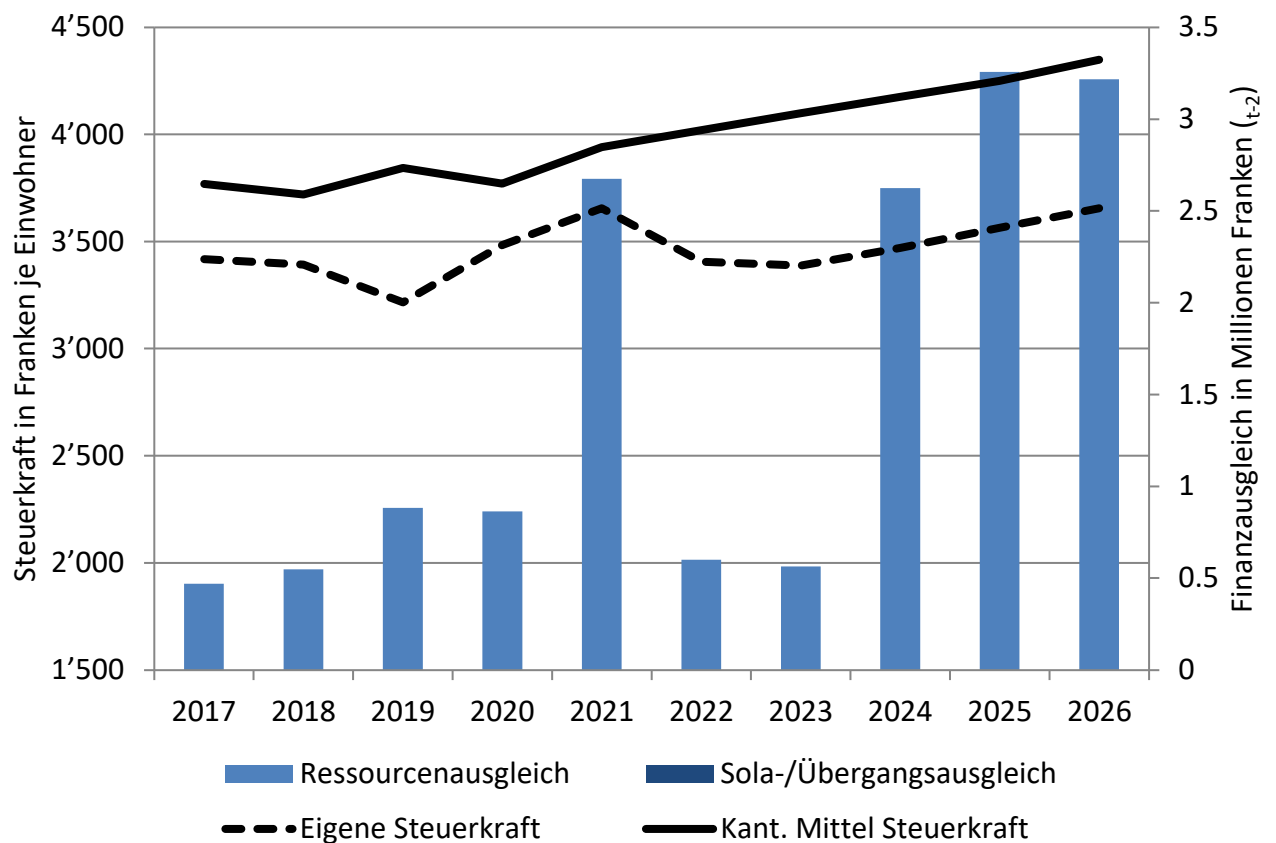
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



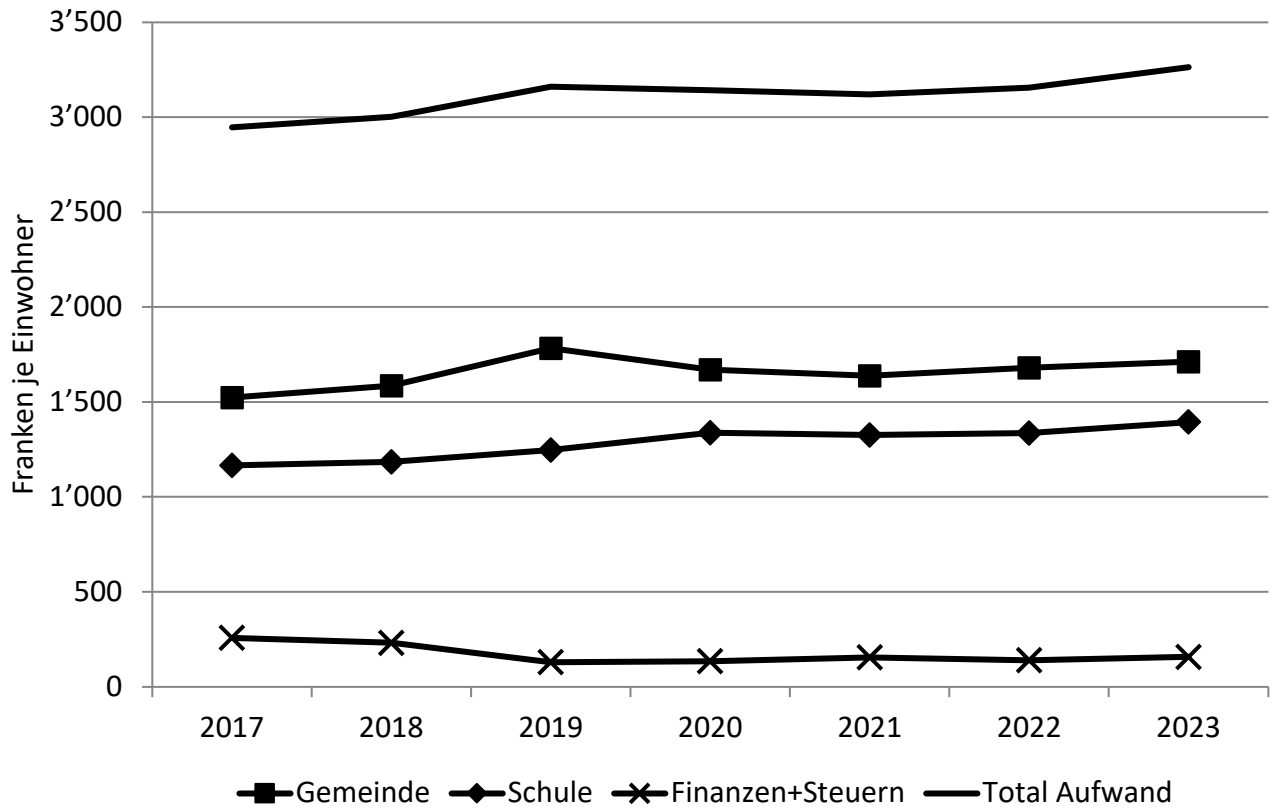
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



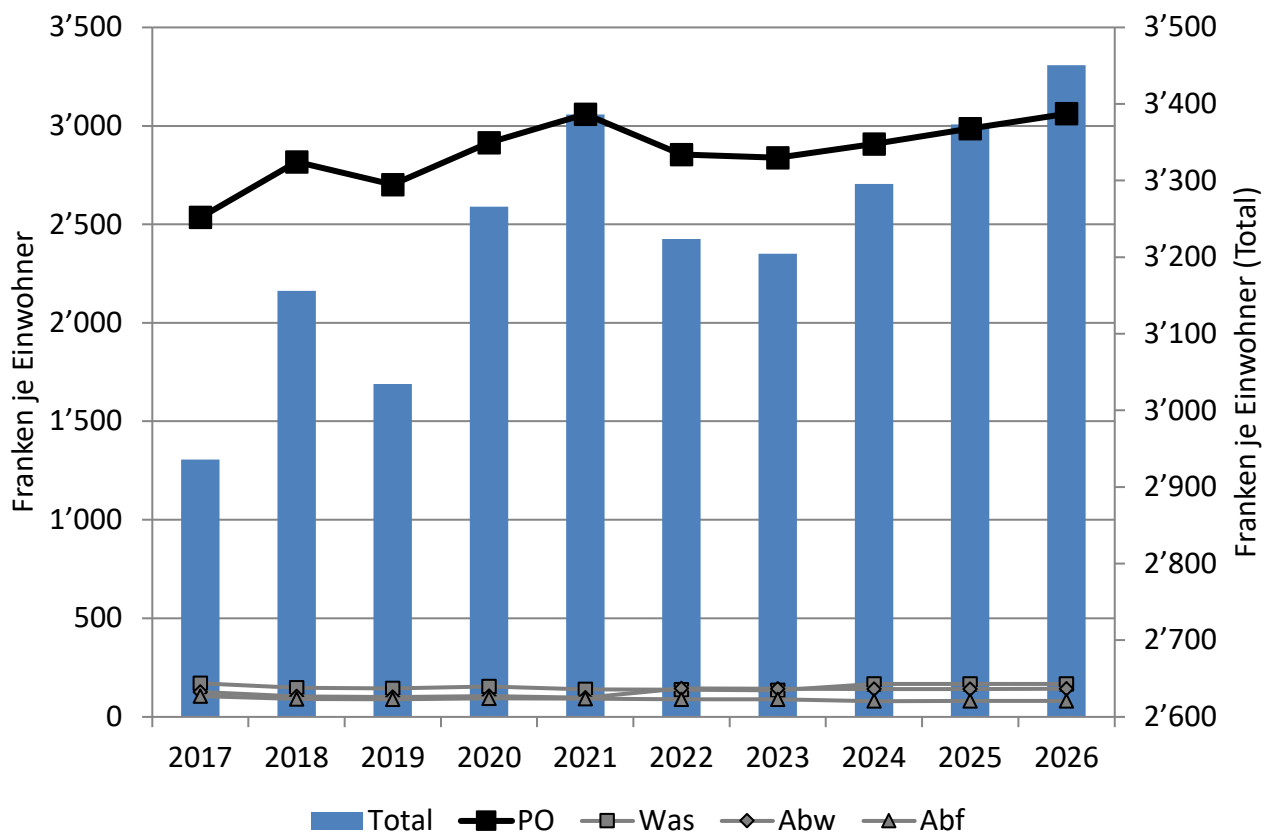
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

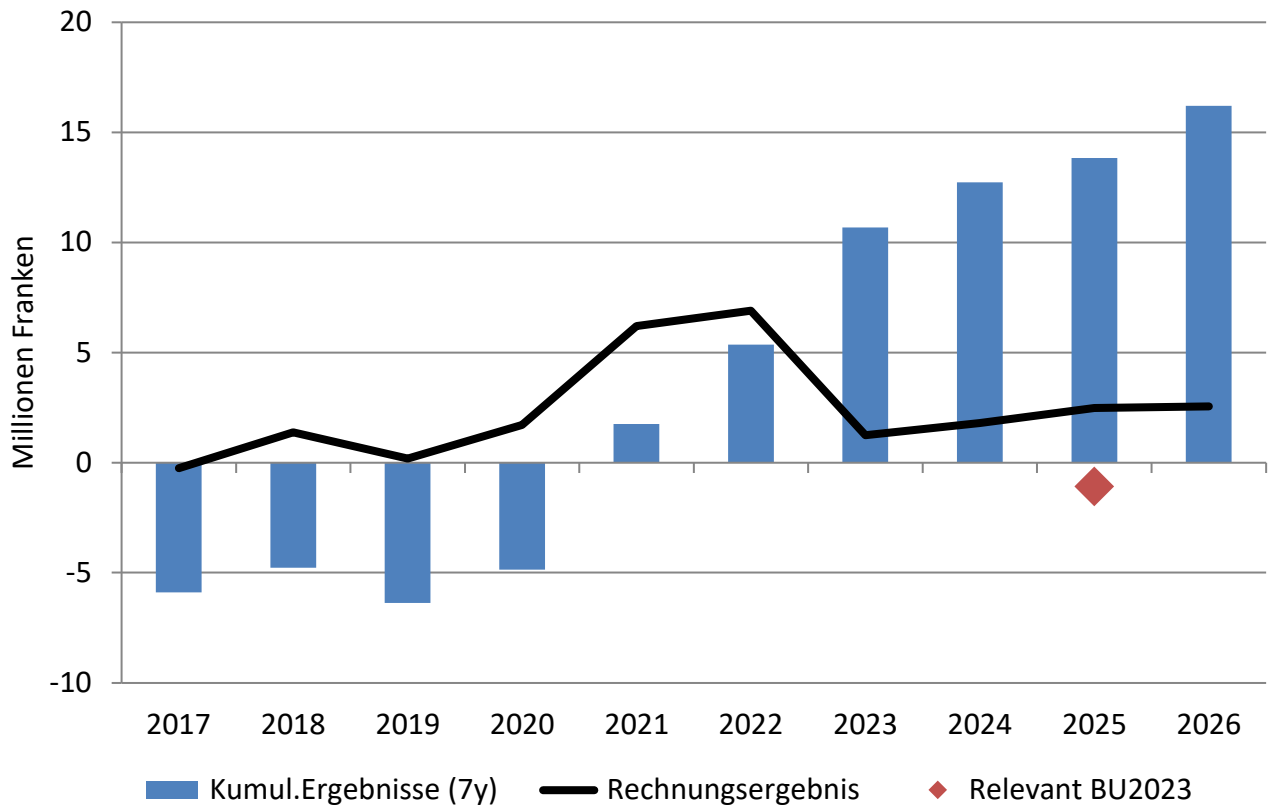


Steuer- und Gebührenbelastung

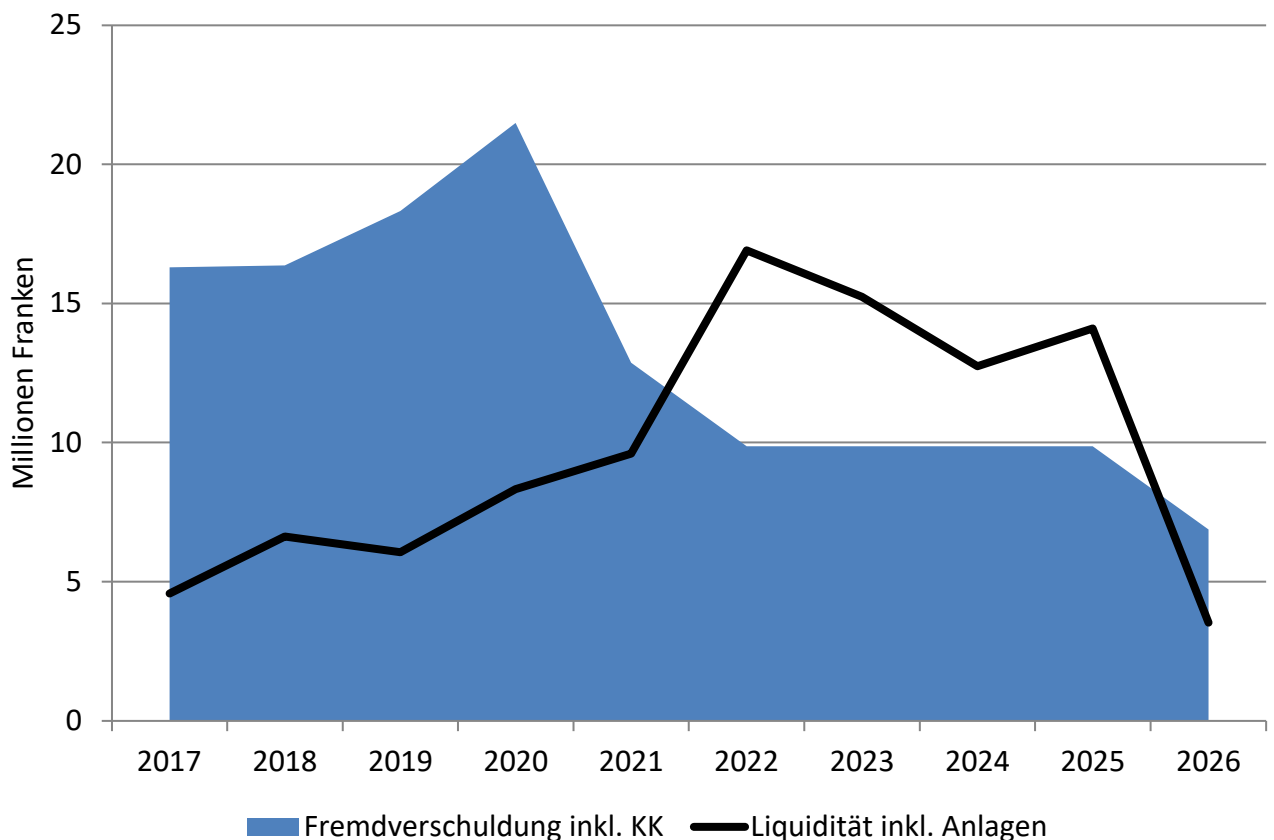
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



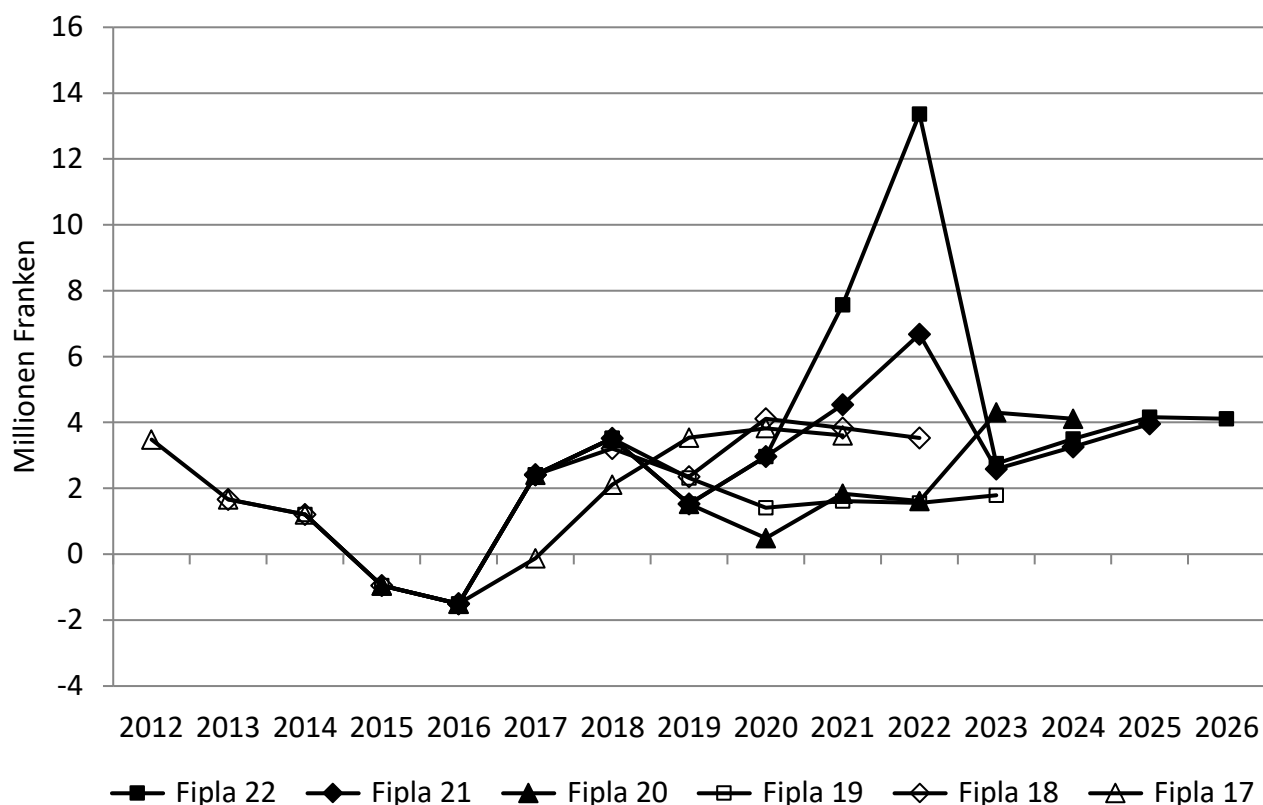
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt



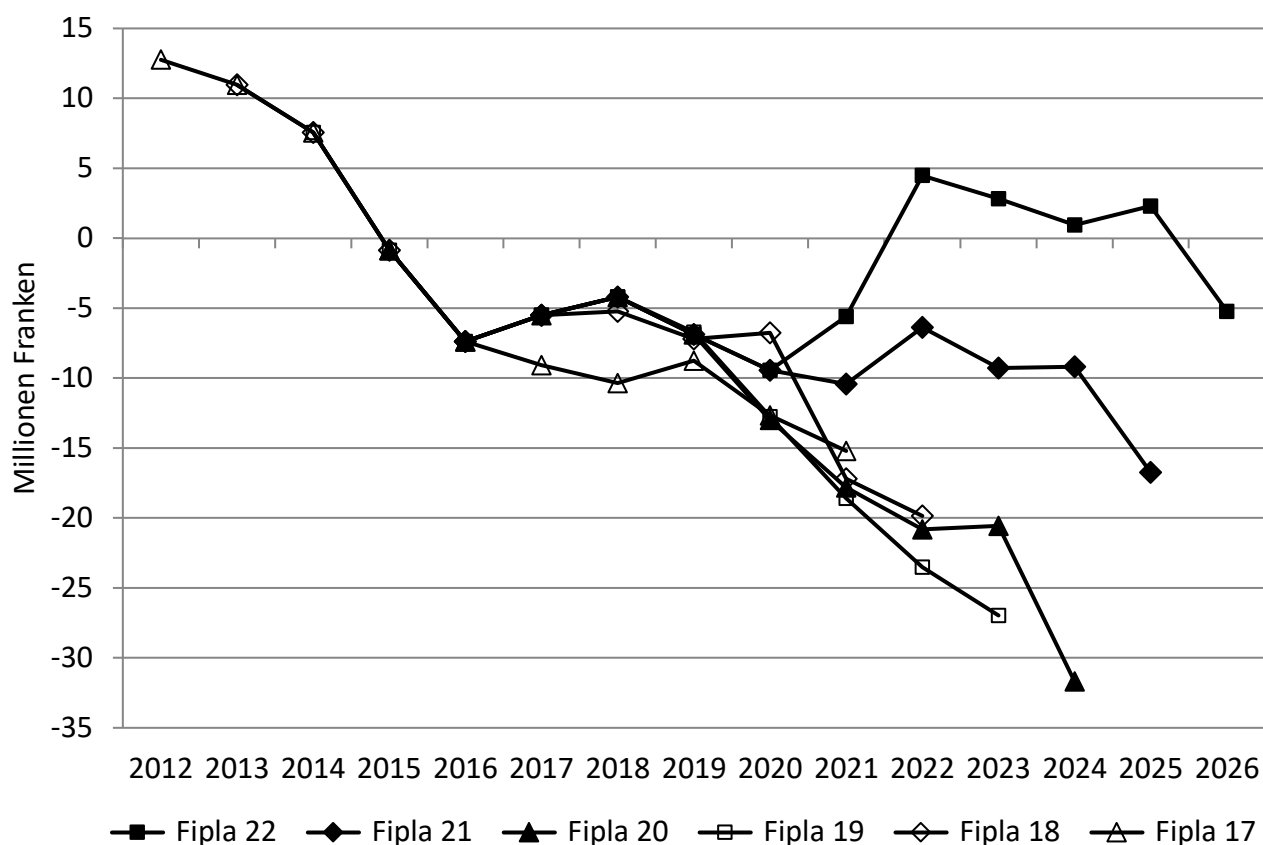
Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

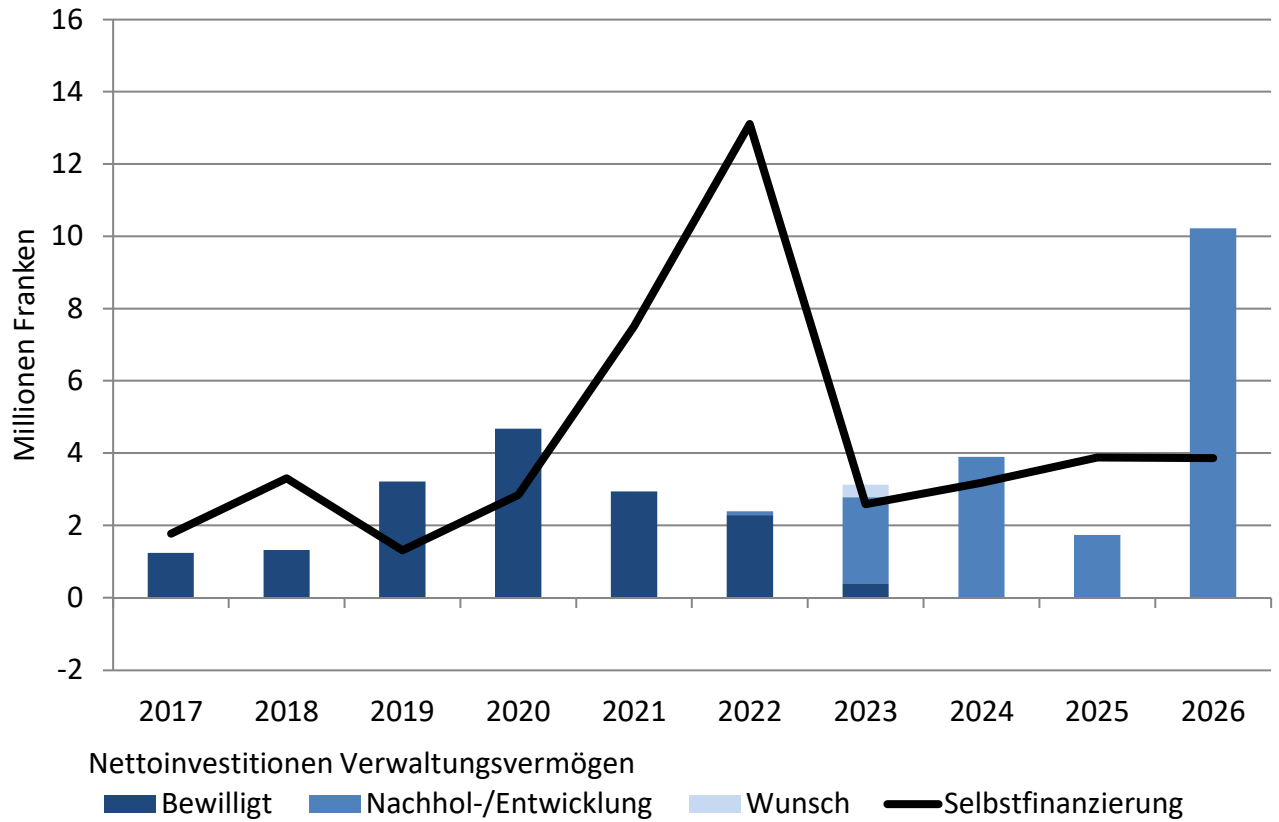


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



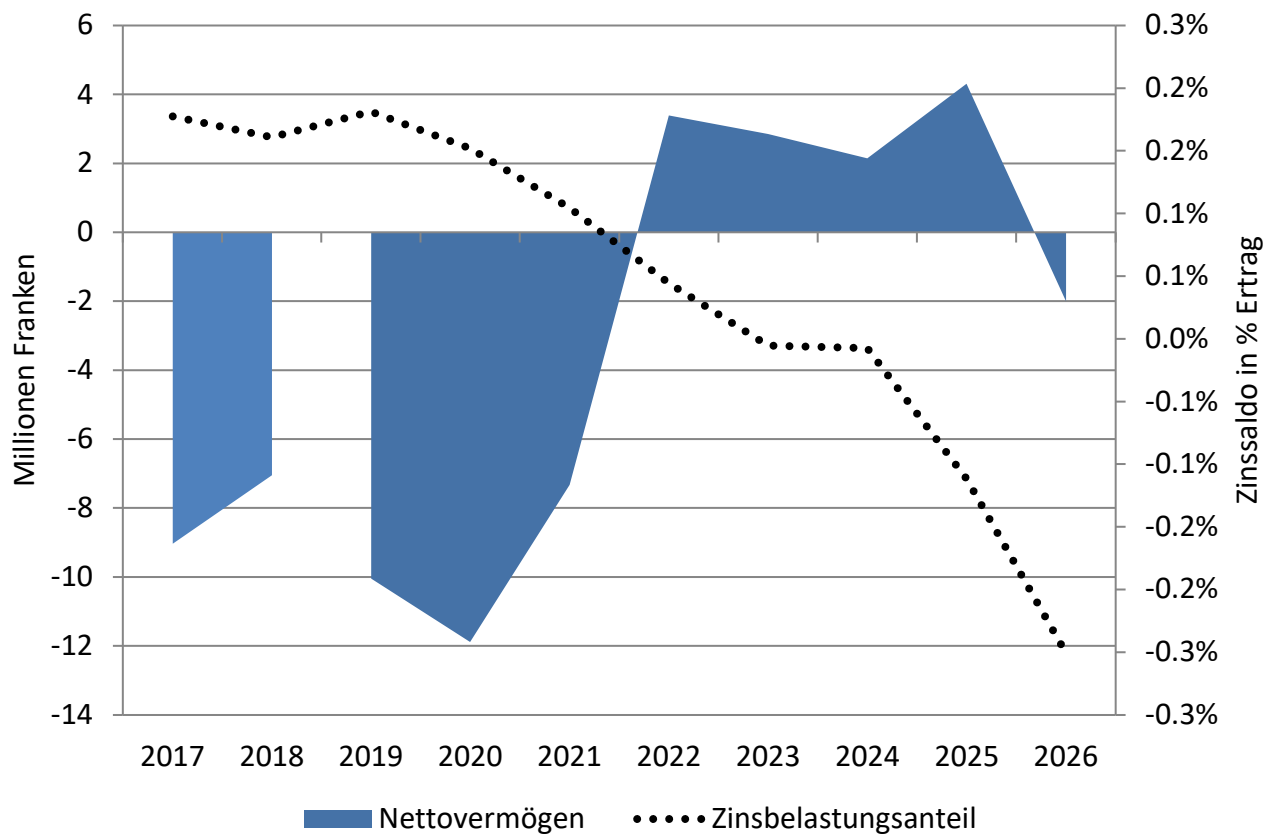
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



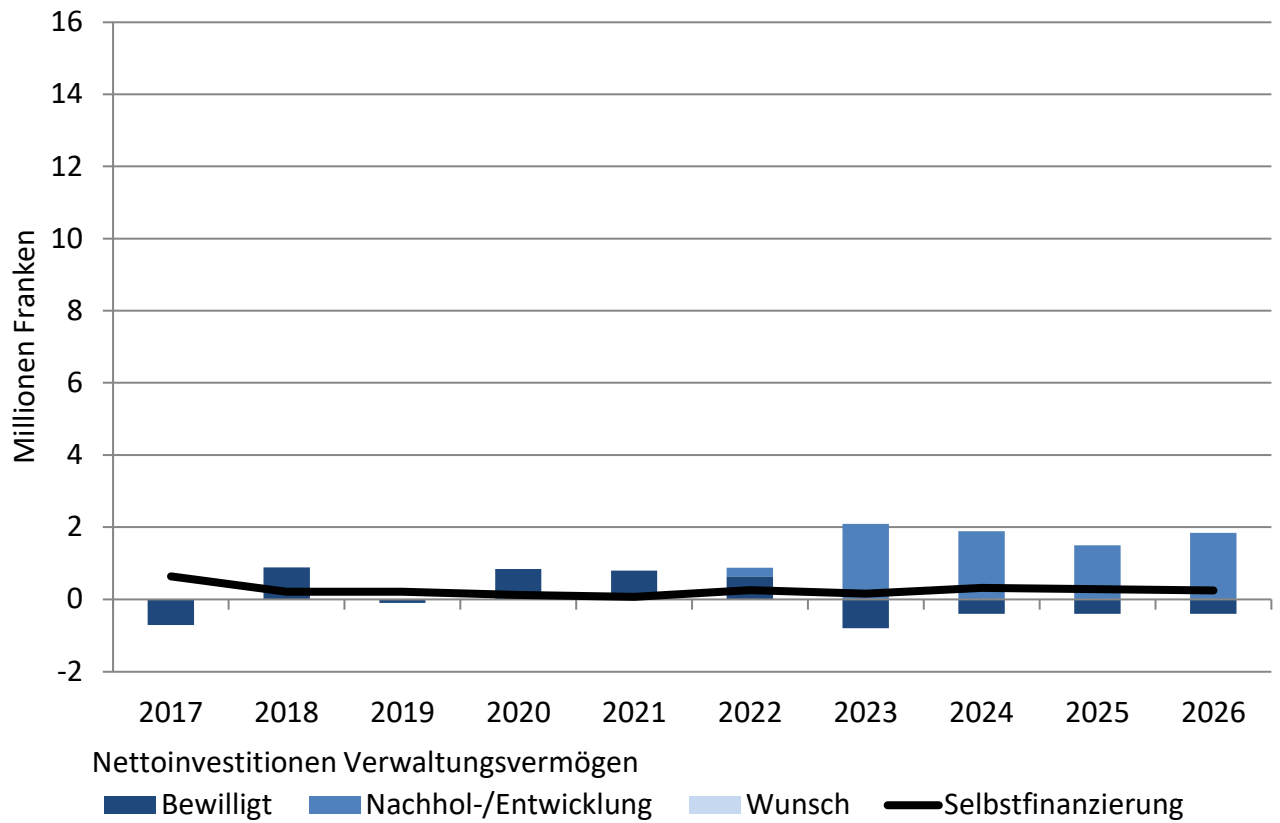
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



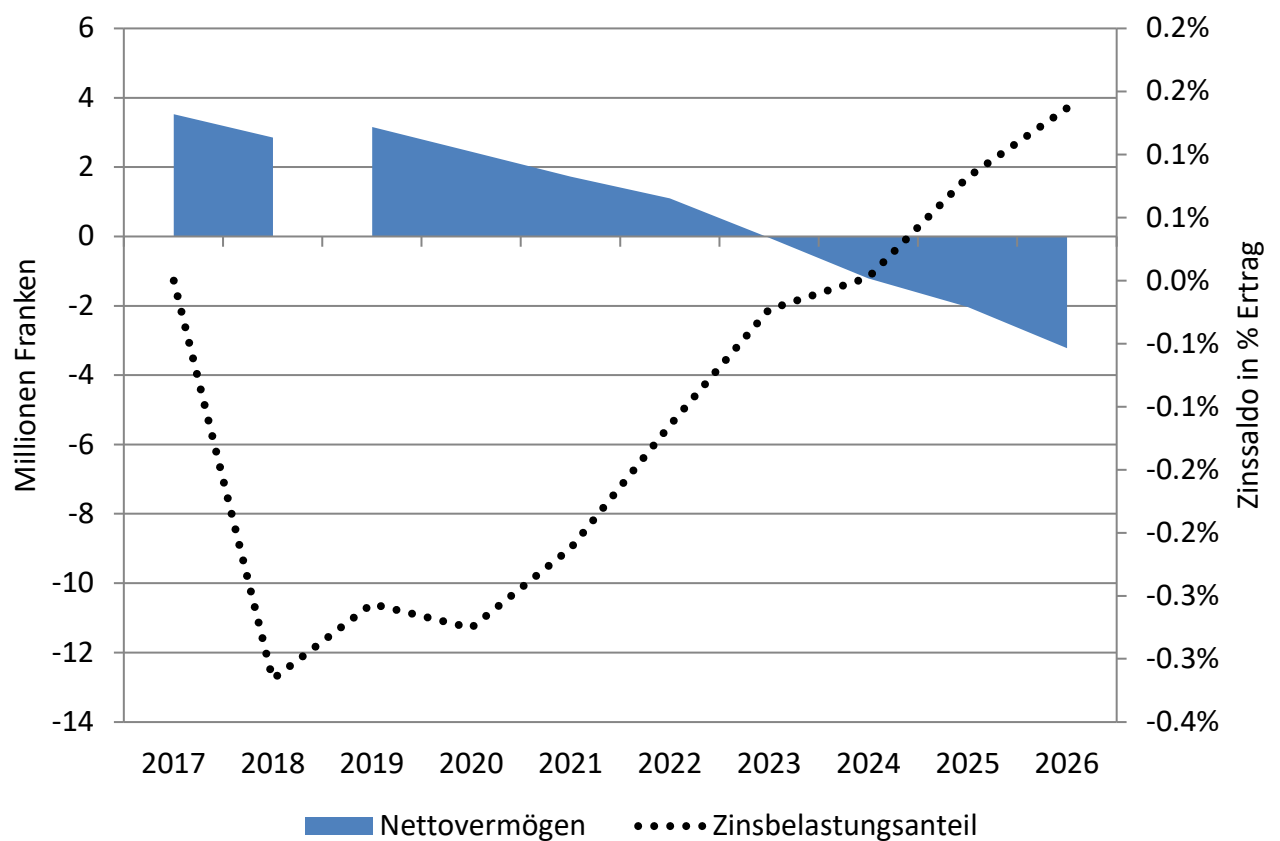
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Seuzach

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022 - 2026	20

Das Wichtigste in Kürze

Die befürchtete Abschwächung der Zürcher Gemeindehaushalte infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit zusammenhängenden Rezession im Jahr 2020 ist nicht eingetroffen. Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2021 präsentieren sich auf anhaltend solidem Niveau. Die meisten Indikatoren haben sich nur geringfügig verändert bzw. in den meisten Fällen leicht verbessert. Die komfortable Haushaltsituation einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2021 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen für Bildung, Verkehr und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an und die geringere ZKB-Gewinnausschüttung (Wegfall Jubiläumsdividende) machte sich bemerkbar. Kompensiert wurden diese Effekte, mindestens teilweise, mit geringeren Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit (höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen IV/AHV sowie geringere Ausgaben bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe). Zudem stieg die Steuerkraft bei 60 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) ist mit 4,5 % deutlich höher als im Vorjahr. Mit 3'941 Fr./Einw. wird das Vorpandemieniveau (2019) um 2,6 % übertroffen. Prognostiziert war ein Wert für 2021 von ca. 3'600 Fr./Einw. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 1,7 % zugenommen, dies bei einer Teuerungsrate von +0,6 %. Der Selbstfinanzierungsanteil ist nach drei Jahren mit leichtem Rückgang wieder angestiegen (+ 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,2 % (Median) liegt er ungefähr beim seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr (11,2 %) zurückgegangen. Er entspricht mit 10,6 % exakt dem Mittelwert seit 1990. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2021 115 %. Dieser liegt aufgrund der geringeren Investitionen und der leicht höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 112 %. Der Bruttoverschuldungsanteil blieb mit 60 % stabil.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 1'495 Fr./Einw. Bei der Konsolidierung dieses Wertes (Einheitsgemeinden) zeigte sich erwartungsgemäss eine Zunahme, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Bei 58 % der Haushalte hat das Nettovermögen zugenommen. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchst-verschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis vor wenigen Monaten sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,12 Punkte auf die Note 5,03 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Rezession von 2020 und die Corona-Massnahmen kaum Spuren in den Abschlüssen 2021 hinterlassen haben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, der Investitionsanteil lag leicht tiefer. Die Aufwendungen haben zugenommen, konnten aber über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation kann als stabil bezeichnet werden. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturerinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2021 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

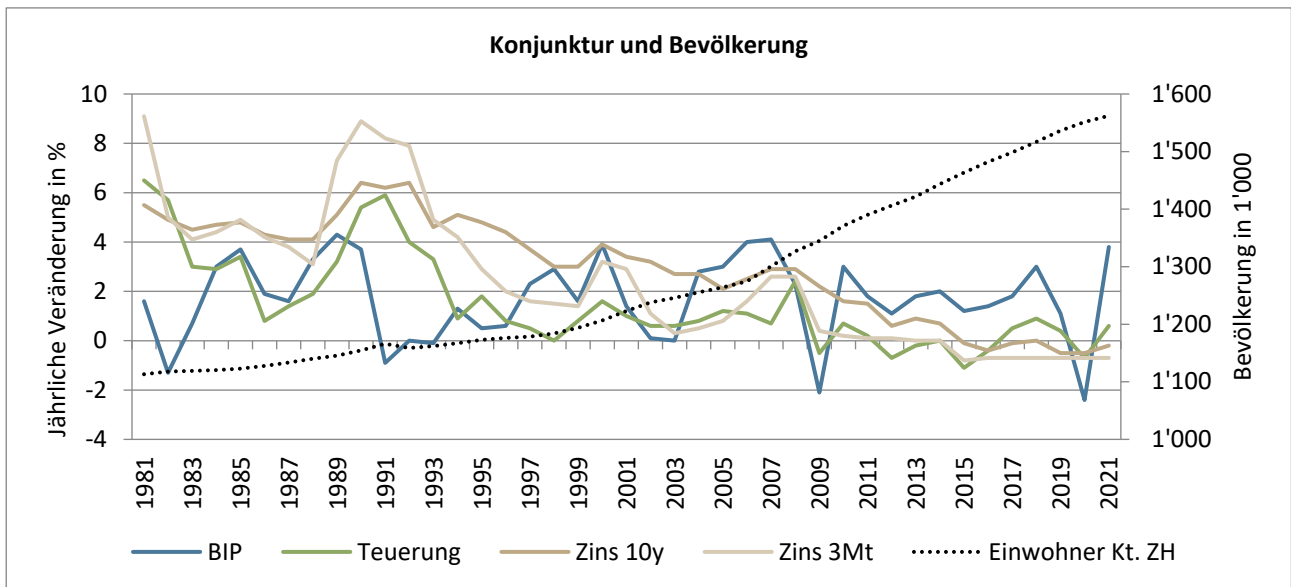
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 232 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2021. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2021 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

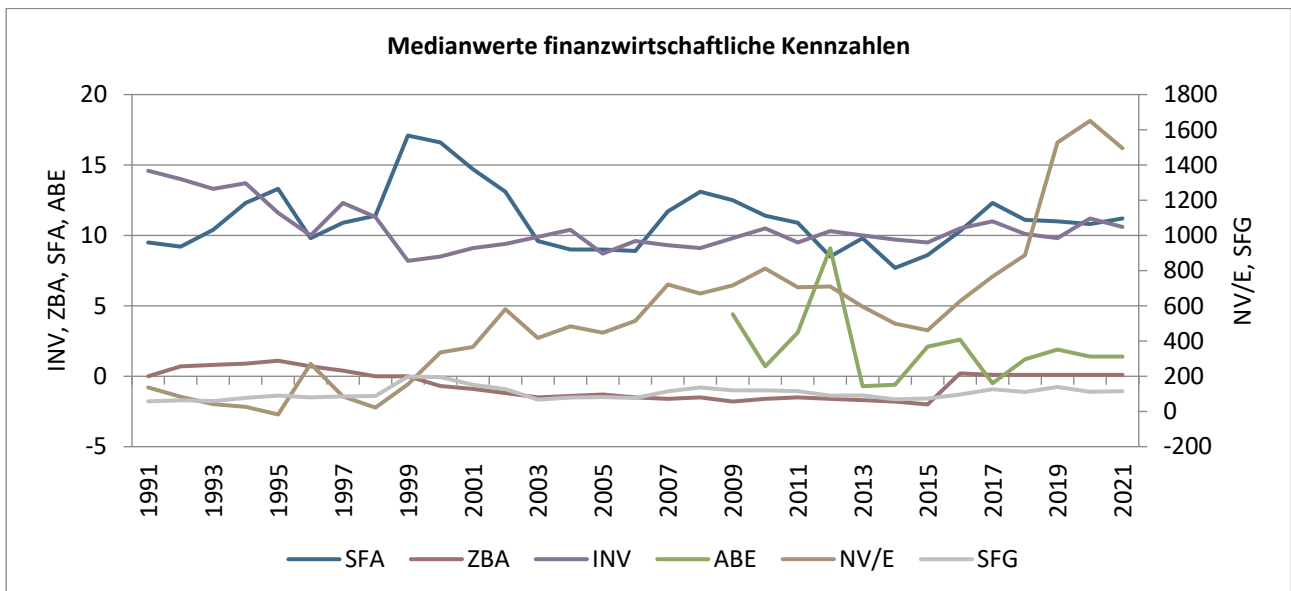
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



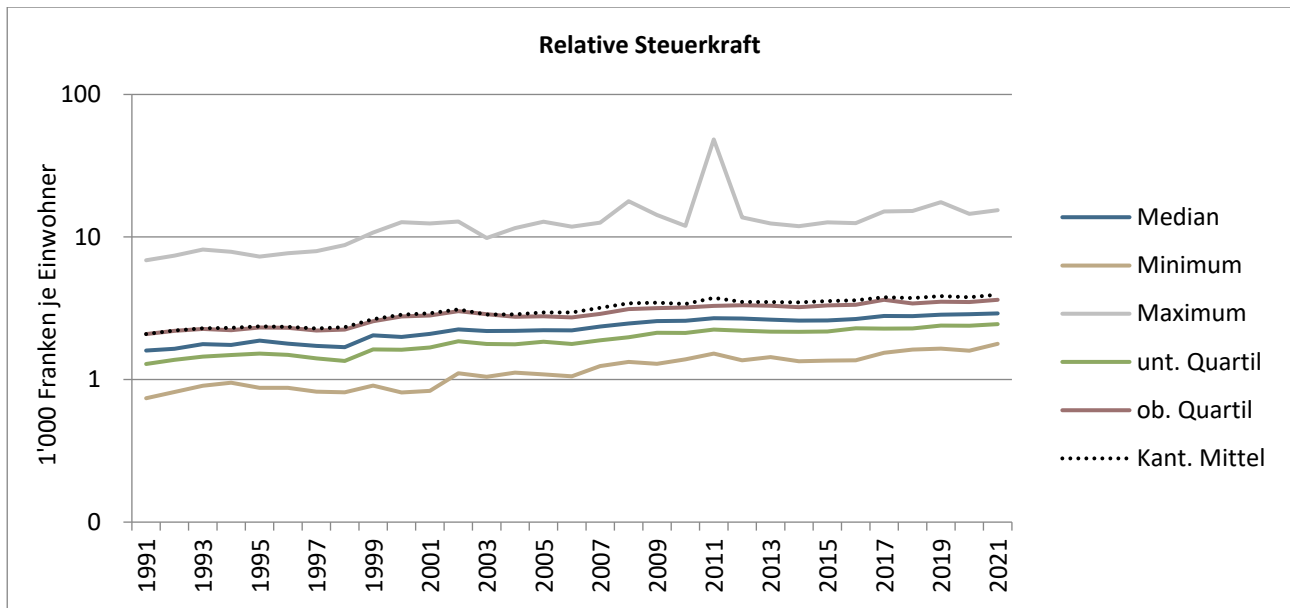
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

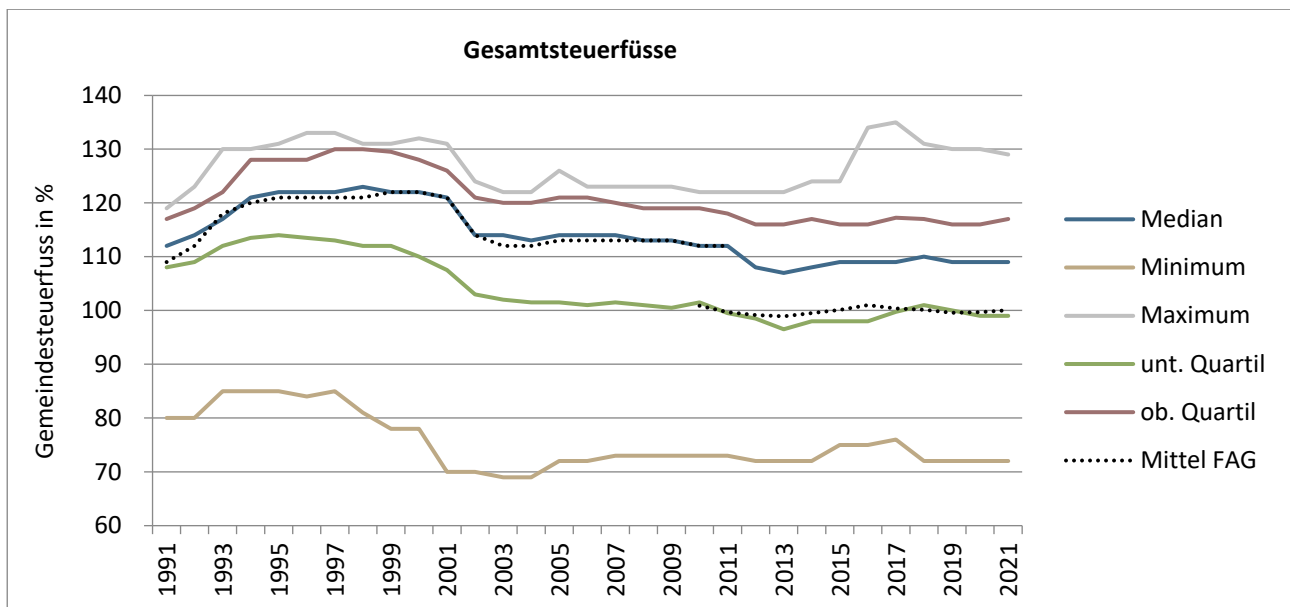
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um 1,9 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. Gegenüber 2020 zeigte sich eine Zunahme um 4,5 %.

Gesamtsteuerfüsse

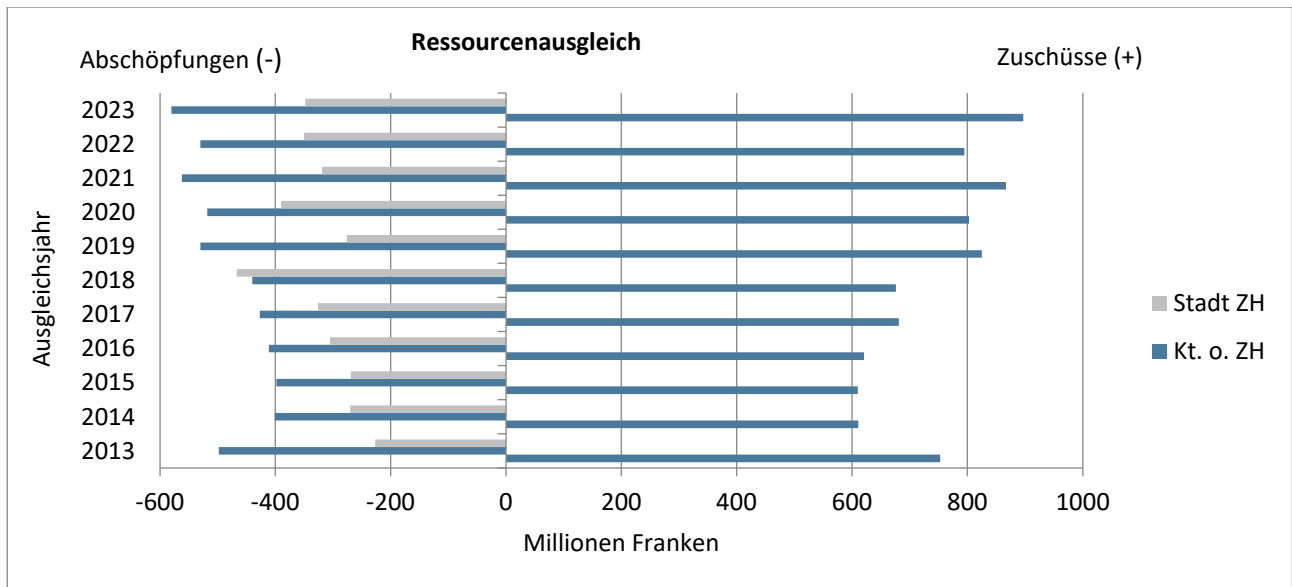


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2021 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2021 minim zugenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.

Finanzausgleich

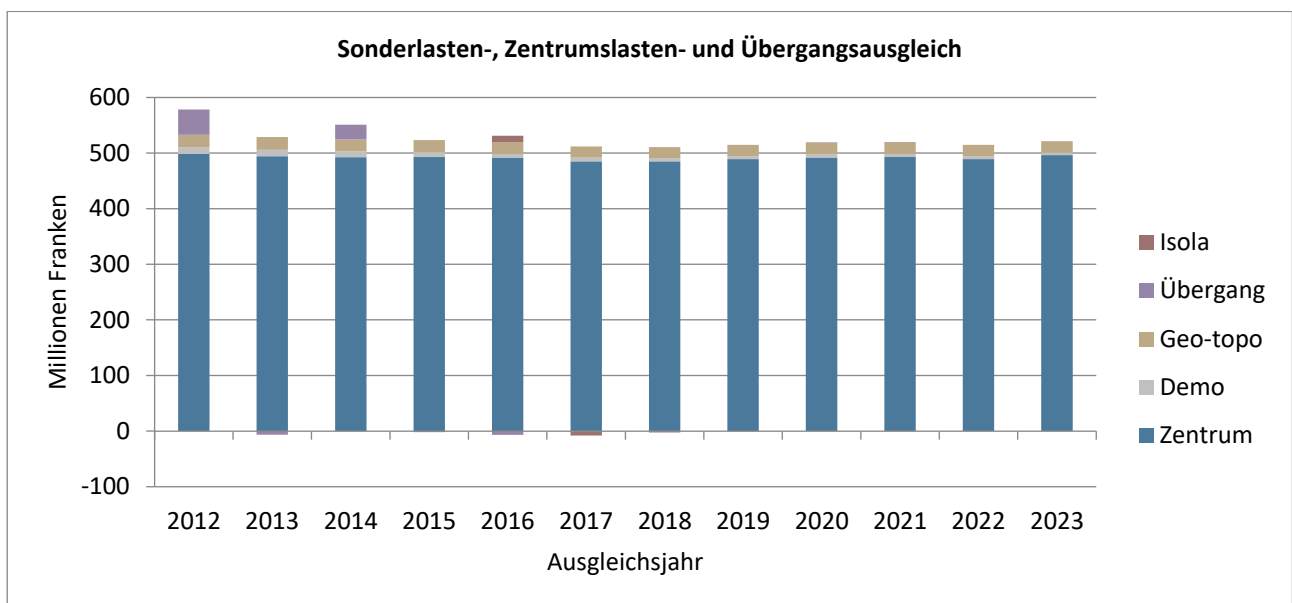
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2023 aufgrund Werte 2021). Für 2021 werden ohne Stadt Zürich 580 Mio. Franken abgeschöpft und 897 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 102 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 50 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



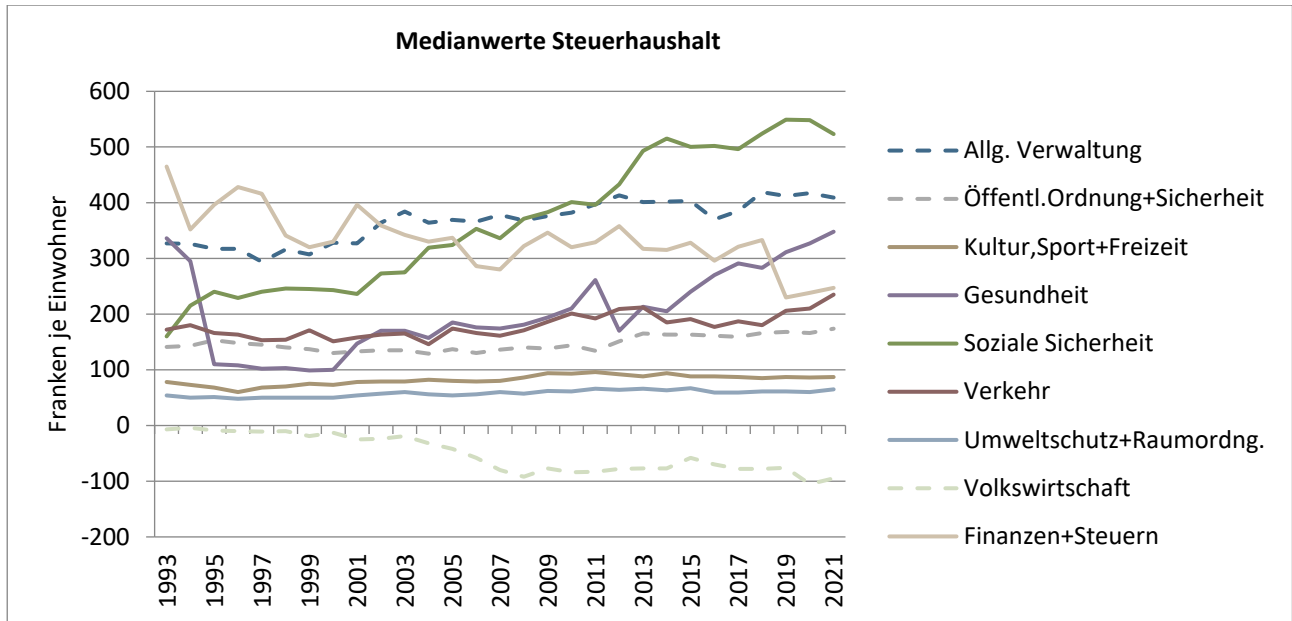
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2020

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2021 lediglich 0,4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

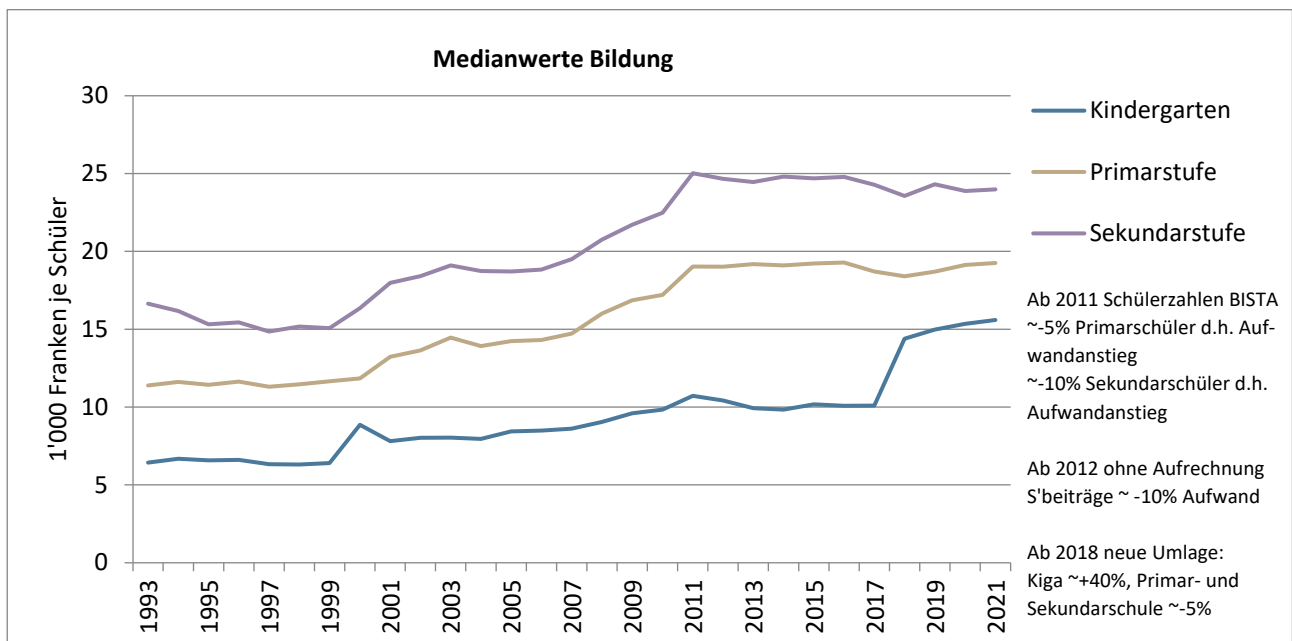
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesundheit seit 2014 mit starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2021 leichter Rückgang. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020/2021 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Defizit ZVV, 2021 v.a. Gemeindestrassen).

Medianwerte Bildung



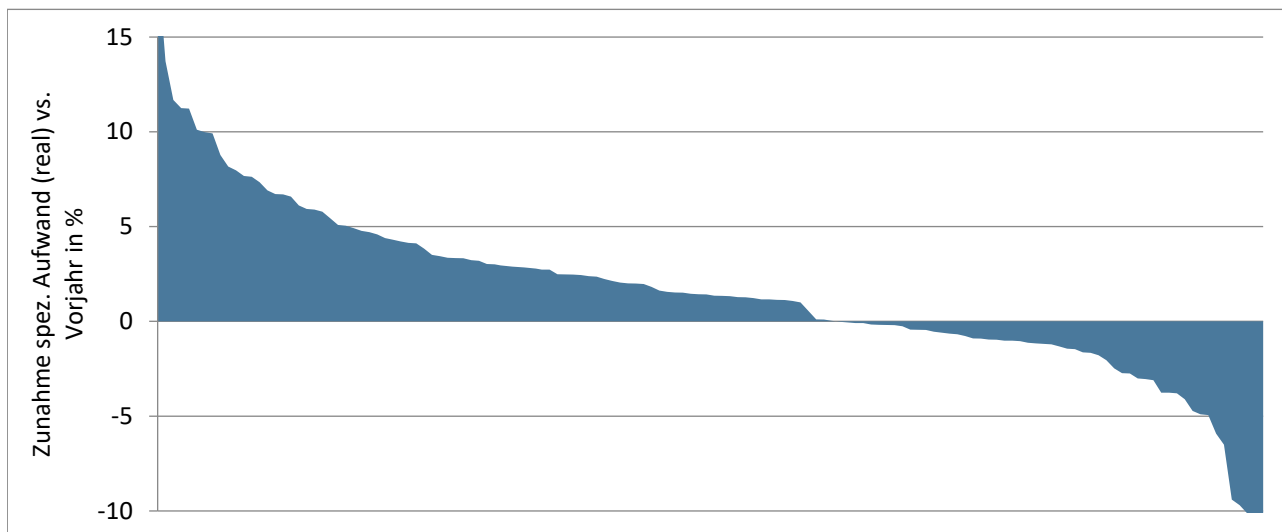
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020/2021 (Kindergarten, Primarstufe) mit weiteren Zunahmen.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

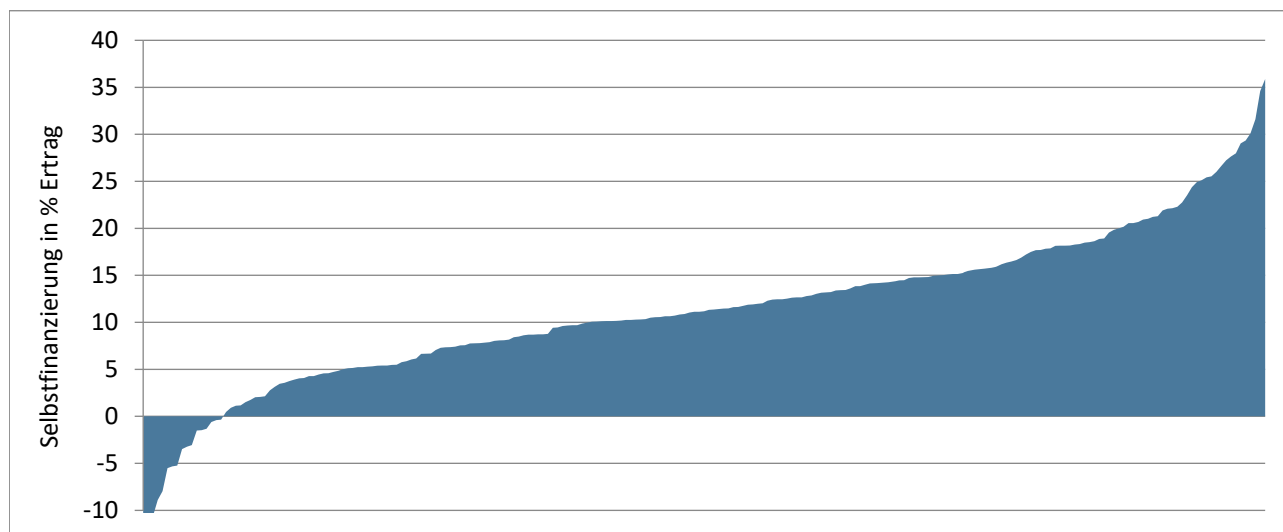
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) erfolgte hingegen eine Zunahme um 0,5 Prozentpunkte. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Gesundheit (Pflegefianzierung) und Verkehr (Gemeindestrassen, ZVV) teilweise deutlich. Bei gleich hoher Ausgabenbeherrschung haben die Gemeinden damals ein geringeres Aufwandwachstum verzeichnet. 62 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate +0,6 %). Bei rund einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



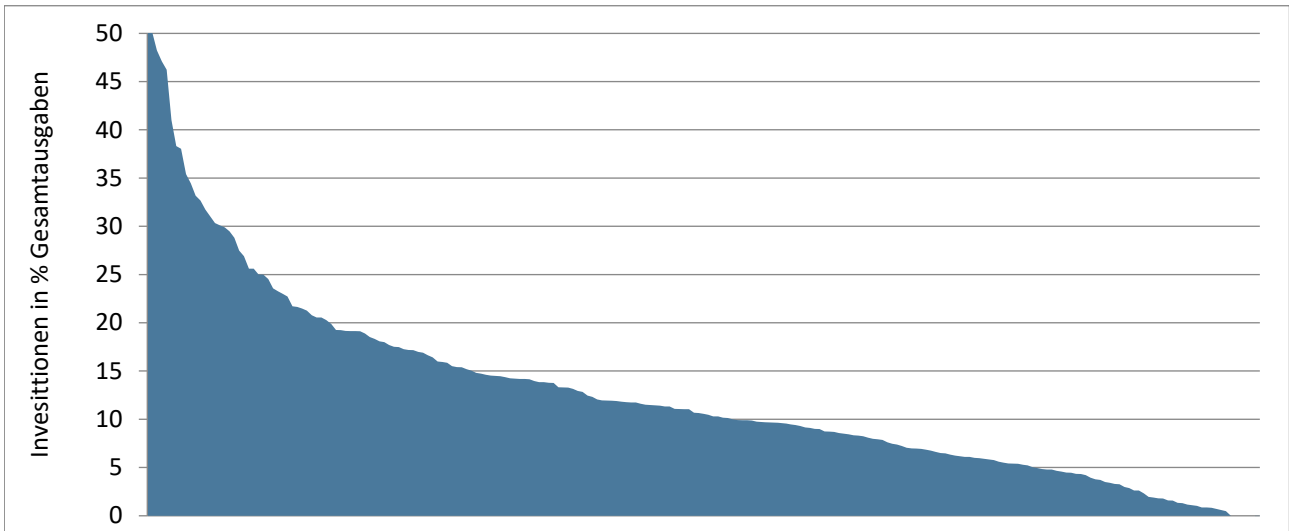
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,2 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegt leicht über dem Vorpandemiejahr 2019 (2020 10,8 %, 2019 11,0 %). Mit dem Einbruch der Wirtschaftsleistung im Pandemiejahr 2020 wurde für das Folgejahr 2021 mit einer abgeschwächten Haushaltsituation gerechnet. Trotz gesteigerter Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der deutlich gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden in der Mehrheit.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



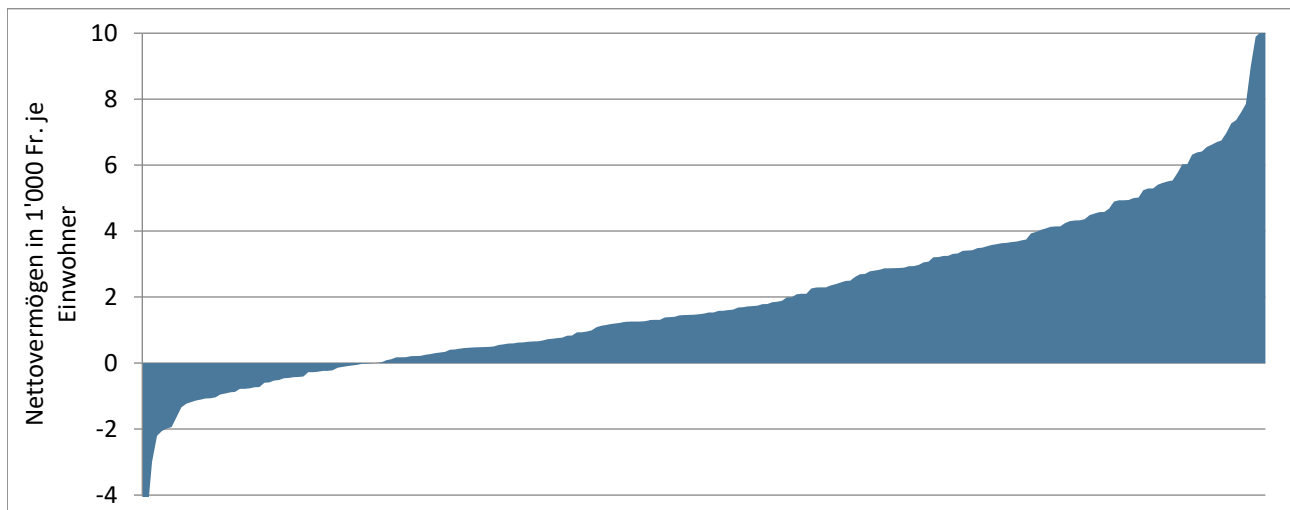
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2021 erreichten Niveau (10,6 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (20 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (11,2 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Damit liegt dieser im 2021 beim langjährigen Mittelwert (seit 1990) von ebenfalls 10,6 %.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr acht) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 156 auf 1'495 Fr./E gesunken. Der Rückgang ist im Zusammenhang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem leicht tieferen Investitionsanteil und dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Der (lagebestimmte) Median ergibt nun diese Konstellation, da recht viele Haushalte Werte um den Median zeigen und einzelne Gemeinden zu Einheitsgemeinden fusioniert wurden. Tatsächlich zeigen 58 % der Haushalte eine Zunahme im Nettovermögen. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Drei mittelgrosse Städte folgen. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die vierthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'495
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	1'990
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'253
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'043

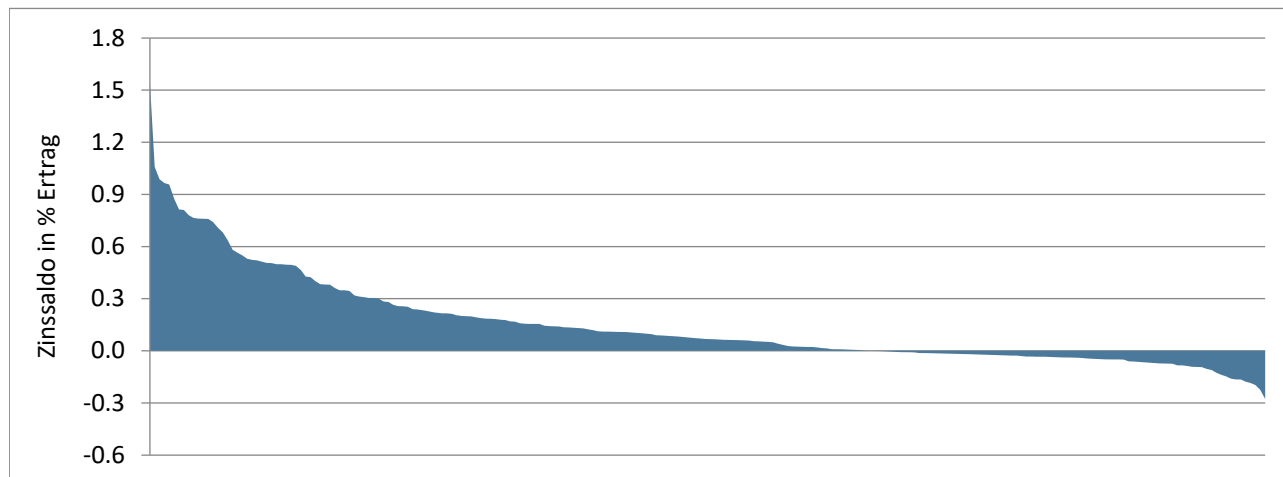
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'043 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 205 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 740 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

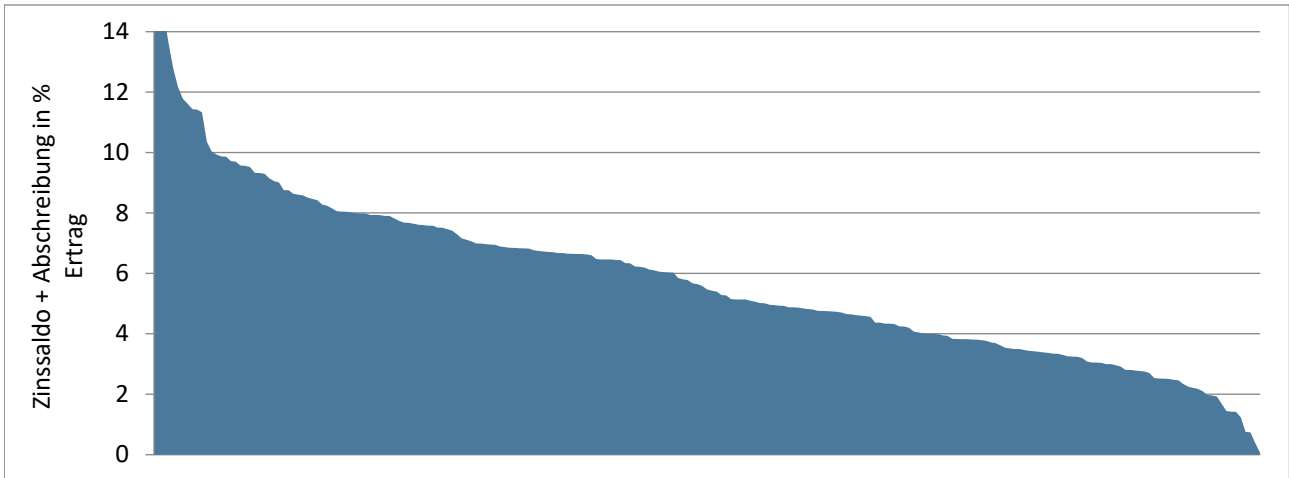
35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich zwei Haushalte (0,9 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte zu erwarten, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

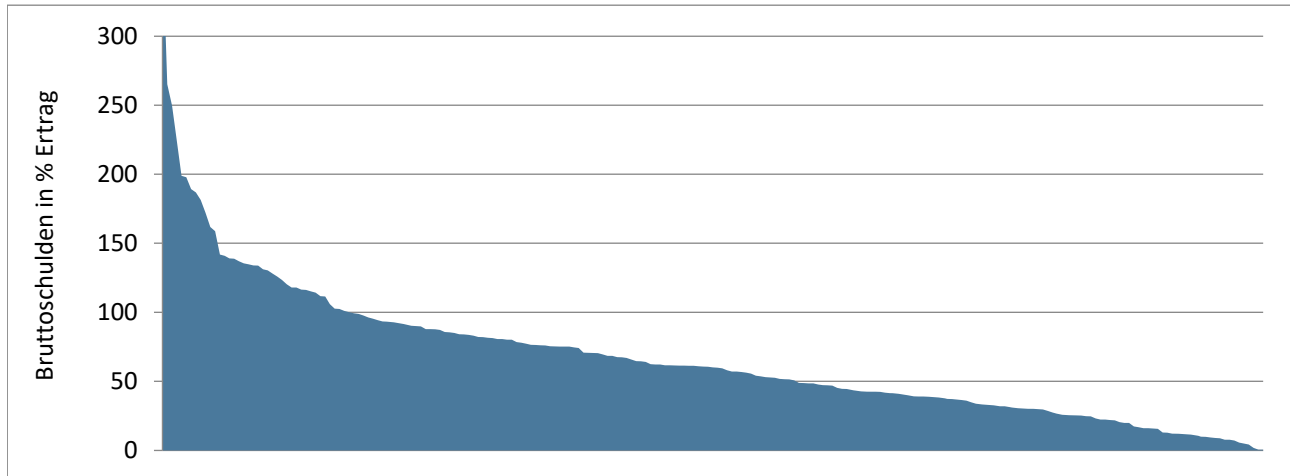
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Lediglich sechs Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt 5,5 % (Vorjahr 5,4 %). Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Beim Abschreibungsaufwand kann jedoch seit Einführung von HRM2 eine leichte Zunahme festgestellt werden.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

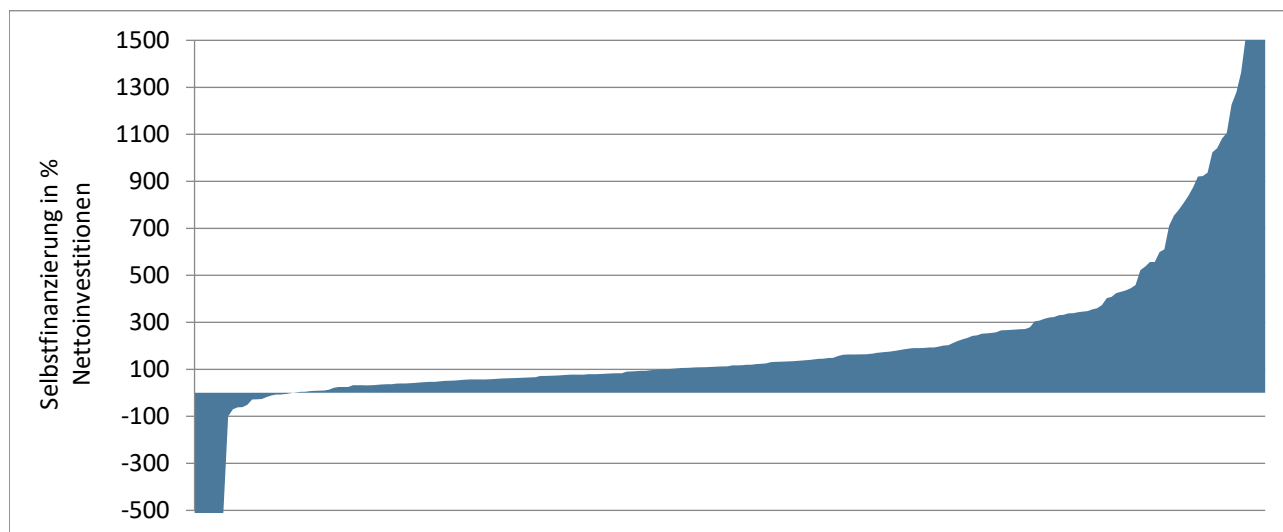
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt unverändert bei 60 %. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht auszumachen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur vier Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 115 % im Jahr 2021 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 112 % auf 115 % zugenommen. Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2021 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sieben Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen rund ein Drittel Werte unter 70 % aus; 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was mit dem höheren Selbstfinanzierungsanteil korrespondiert.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2021	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2021	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,5 %	1,4 %	-0,9 %	2,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	87 %	60 %	33 %	56 %
Investitionsanteil	16,8 %	10,6 %	5,9 %	10,9 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	5,5 %	3,8 %	5,3 %
Nettovermögen je Einwohner	231 Fr.	1'495 Fr.	3'517 Fr.	3'043 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,6 %	11,2 %	15,7 %	12,1 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	55 %	115 %	260 %	131 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein rund doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

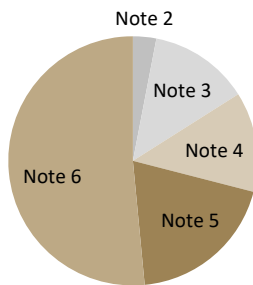
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2021 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,12 Punkte leicht zugenommen. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Lediglich 16 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 17 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen vier zusätzliche Haushalte Note 2 aus. Noten 3, 4 und 5 verzeichnen weniger Gemeinden als im Vorjahr, die stärkste Zunahme zeigt Note 6 mit 21 zusätzlichen Haushalten. Somit erreichen 52 % der Haushalte Note 6 (Vorjahr 43 %), d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei vier Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 600 Fr/E	mittel 600 bis 2'900 Fr/E	hoch über 2'900 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 190 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 190 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel 0 bis 0,2 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkräftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen wird diese Kennzahl wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022- 2026

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestuftter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Simulation von Zinssatzänderungsrisiken aufgrund individueller Fälligkeitsstruktur
- Analyse Einfluss Inflation auf Erfolgsrechnung
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte
- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2023) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'495 Fr. Oberes Quartil: 3'517 Fr. Unteres Quartil: 231 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,2 % Oberes Quartil: 15,7 % Unteres Quartil: 6,6 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 115 % Oberes Quartil: 260 % Unteres Quartil: 55 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt